



**Handreichung**  
für das übergreifende Thema  
**Gesundheitsförderung**



# **Handreichung**

für das übergreifende Thema

# **Gesundheitsförderung**

## Impressum

### Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)  
14974 Ludwigsfelde-Struveshof  
Tel.: 03378 209 - 0  
Fax: 03378 209 - 149  
[lisum.berlin-brandenburg.de](https://lisum.berlin-brandenburg.de)

**Text:** Katrin Gerstner, Sabine Lenk, Christoph Look, Daniéla K. Meyr, Marion Nagel, Johannes Schneidemesser

**Redaktion:** Katrin Gerstner, Marion Nagel

**Gestaltung:** LISUM

**Satz:** Marion Nagel

**Titelbild:** © Katja Rock und LISUM

**Bildnachweise:** siehe Seite 71

**Icons zu den übergreifenden Themen und zur Datenbank:** © Katja Rock, 2022

Alle weiteren nicht gekennzeichneten Abbildungen und Grafiken sind Screenshots der *Datenbank „Übergreifende Themen“* des Bildungsservers Berlin-Brandenburgs, © LISUM 2024.

**ISBN 978-3-944541-96-9**

**Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2024**

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-ND 4.0 zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/legalcode.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 20.11.2023 zuletzt geprüft.

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Gesundheitsförderung in der Schule</b> .....	<b>7</b>
1.1 Ziele und Aufgaben der Handreichung	7
1.2 Bezüge zum Teil B des RLP und zu den anderen übergreifenden Themen	7
1.3 Gesundheitsförderung – Begriff und Aufgabe	9
1.4 Whole School Approach und Ganztagschule	10
1.5 Gesundheitsförderung im Kompetenzmodell des Orientierungs- und Handlungsrahmens	12
<b>2 Beispielhafte Möglichkeiten zur Einbindung des übergreifenden Themas in den Unterricht</b> .....	<b>14</b>
2.1 Deutsch und Fremdsprachen	14
2.2 Gesellschaftswissenschaftliche Fächer	20
2.3 Musisch-künstlerische Fächer	30
2.4 MINT-Fächer	34
2.5 Sport	48
<b>3 Gesundheitsförderung in Schulleben und außerschulischen Settings</b> .....	<b>50</b>
3.1 Gesundheitsförderung und Schulentwicklung	50
3.2 Gesundheitsförderung in den übergreifenden Themen	54
3.3 Gesundheitsförderung in verschiedenen Organisationsstrukturen	59
<b>4 Serviceteil</b> .....	<b>64</b>
<b>5 Quellen-, Bild- und Lizenznachweis</b> .....	<b>70</b>

## Legende zu den verwendeten Symbolen



Beispiel



Information



(Praxis-)Tipp



externer Link



Zitat

## Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
Hrsg.	Herausgeber
Jgst.	Jahrgangsstufe
KMK	Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (kurz: Kultusministerkonferenz)
OHR	Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung
RLP	Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1–10 für Berlin und Brandenburg
z. B.	zum Beispiel
vgl.	vergleiche



## Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

eine gute Schule ist auch immer eine gesunde Schule – und umgekehrt. Diese Annahme kennzeichnet den Grundgedanken dieser Handreichung, die einen ganzheitlichen Ansatz zur Schulentwicklung verfolgt. Gesundheitsförderung hat das vorrangige Ziel, die Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler so zu stärken, dass sie aktiv und selbstbestimmt mit vielfältigen Herausforderungen umgehen können.

Die Handreichung für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung baut konsequent auf den Vorgaben des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1–10 in Berlin und Brandenburg (RLP) und dem Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung auf. In Letzterem ist die angestrebte Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert und standardbasiert auf den verschiedenen Niveaustufen beschrieben.

Während der OHR die Bedeutung des Themas und das Anforderungsniveau für die kompetenzbasierte Unterrichtsplanung verdeutlicht, illustriert die vorliegende Handreichung im zweiten Kapitel unter Bezugnahme auf den RLP Teil C jahrgangsbezogene Vorschläge für die Umsetzung in den einzelnen Fächern. *Gesundheitsförderung im Schulleben und in außerschulischen Settings* stellt im dritten Kapitel Bezüge zur Praxis her.

Eine Besonderheit dieser Handreichung Gesundheitsförderung ist der *Service* mit dem digitalen Angebot auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg. Diese *Datenbank „Übergreifende Themen“* eröffnet die Chance der regelmäßigen Aktualisierung und Weiterentwicklung und dadurch ein echtes Serviceangebot für den Schulalltag.

Die *Datenbank „Übergreifende Themen“* ist als kooperative Plattform zu verstehen, auf der Angebote von allen Beteiligten zusammengetragen und nach redaktioneller Prüfung veröffentlicht werden.

Wir laden Sie herzlich ein, auf neue Angebote zum Thema Gesundheitsförderung hinzuweisen und eigene gelungene Umsetzungen für die Online-Fassung der Handreichung zur Verfügung zu stellen.<sup>1</sup>

Bernd Jankofsky  
Abteilungsleiter Schul- und Personalentwicklung,  
LISUM

---

<sup>1</sup> Den LISUM-Kontakt finden Sie auf der Seite Gesundheitsförderung des Bildungsservers Berlin-Brandenburg unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/thema-gesundheit>.





# 1 Gesundheitsförderung in der Schule

## 1.1 Ziele und Aufgaben der Handreichung



Diese Handreichung unterstützt Lehrkräfte bzw. pädagogische Fachkräfte bei der Implementierung des übergreifenden Themas Gesundheitsförderung des Rahmenlehrplans 1–10 für Berlin und Brandenburg (RLP) Teil B.<sup>2</sup> Im Frühjahr 2021 wurde der Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für dieses übergreifende Thema veröffentlicht, in dem das zugrunde liegende Kompetenzmodell und die sich daraus ergebenden Standards ausdifferenziert dargestellt sind.<sup>3</sup> Mit dem OHR wird der Aufbau der Kompetenzentwicklung zu einem gesundheitsbewussten Leben und Handeln über die Primar- und Sekundarstufenzeit hinweg skizziert.

In dieser Handreichung sollen konkrete Ansatzpunkte für die Umsetzung im schulischen Alltag, also Unterrichtshilfen, Projektvorschläge, Unterstützungs- und Beratungsangebote, vorgestellt werden, sodass der im OHR beschriebene Kompetenzaufbau noch greifbarer und praxisnäher von Lehrkräften und dem weiteren pädagogischen Personal verwirklicht werden kann.

Die Handreichung stellt ein mehrteiliges Angebot dar, das in zwei große Hauptteile untergliedert wird. Der erste Teil setzt sich mit den Begrifflichkeiten, Aufgaben sowie beispielhaften Möglichkeiten der Gesundheitsförderung in der Schule und in außerschulischen Settings auseinander.

Im zweiten Teil, dem Serviceteil (Kapitel 4) und den Praxistipps zur Gesundheitsförderung in verschiedenen Organisationsstrukturen (Kapitel 3.3), wird die *Datenbank „Übergreifende Themen“* vorgestellt, die eine konkrete und vertiefende Unterrichtsgestaltung und Schulentwicklung unterstützen soll. Anhand der Bereitstellung von Materialien und konkreten Angeboten von verschiedenen Kooperationspartnern sowie bereits erfolgten schulischen Umsetzungsbeispielen, ist der Praxisbezug in der *Datenbank „Übergreifende Themen“* aufgeführt. Dieser Angebotskatalog in Form einer Datenbank ist auf dem Bildungsserver Berlin Brandenburg zu finden und stellt den digitalen Teil der Handreichung dar.<sup>4</sup>

Die *Datenbank „Übergreifende Themen“* ist als kooperative Plattform zu verstehen, auf der Angebote von allen Beteiligten zusammengetragen und nach redaktioneller Prüfung veröffentlicht werden.

Die Angebote lassen sich nach Zielgruppen, Kategorien, Jahrgängen und anderen Kriterien filtern sowie im Volltext und nach Schlagworten durchsuchen. Eine genaue Beschreibung zur Nutzung der Datenbank und zum Einstellen von Angeboten finden Sie im Kapitel 4.

## 1.2 Bezüge zum Teil B des RLP und zu den anderen übergreifenden Themen

Durch Umsetzung der im RLP im Teil B beschriebenen übergreifenden Themen wird die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in den schulischen Alltag geholt. Die selbstbestimmte Entwicklung der Lernenden und die überfachliche Kompetenzentwicklung, die sie zur Teilhabe an der inklusiven demokratischen Gesellschaft befähigen, ist das Ziel aller übergreifenden Themen.

Ziel des übergreifenden Themas Gesundheitsförderung ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, gesundheitsbewusst zu leben und zu handeln und Entscheidungen auf einer selbstreflektierten Basis zu treffen, die für die eigene Lebensplanung und -führung bedeutsam sind, sowie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

<sup>2</sup> Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil B, S. 28. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online>

<sup>3</sup> Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Hrsg., 2021. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung (OHR), CC BY-ND 4.0. Verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/2021\\_04\\_28\\_OHR\\_Gesundheitsfoerderung.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/2021_04_28_OHR_Gesundheitsfoerderung.pdf)

<sup>4</sup> Der Bildungsserver Berlin-Brandenburg als Service des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Berlin) und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Land Brandenburg ist unter folgendem Link erreichbar: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/>.

Diese zentralen Kompetenzen schließen eng an eine Vielzahl übergreifender Themen an. Mögliche Bezüge des übergreifenden Themas Gesundheitsförderung zu den weiteren übergreifenden Themen listet die nachstehende Tabelle auf:

Berufs- und Studienorientierung	Berufe im Gesundheitswesen, Arbeitsschutz, Ernährungswissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Landwirtschaft
Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	Vielfalt der Bedürfnisse, Stärkung der Resilienz bei Belastung durch Diskriminierung
Demokratiebildung	Sozialsysteme, gesetzliche Krankenkassen, Versorgungssystem, Solidargemeinschaft
Europabildung in der Schule	Gesundheitssysteme in Europa
Gewaltprävention	Mobbing, Stress, Bedrohung, psychosomatische Wechselwirkungen
Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)	Anspruch auf Gleichberechtigung und reale Unterschiede, Stressbelastung bei Männern und Frauen, Gendermedizin/geschlechtsspezifische Medizin
Interkulturelle Bildung	Gesundes Zusammenleben mit kulturellen Unterschieden
Kulturelle Bildung	Schulkultur, die der Gesundheit aller Beteiligten dient
Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	Hygiene, Verhütung, Schutz vor und Leben mit HIV/STI, Selbstentfaltung, Coming-out, Gleichwertigkeit von Körpern
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	Gesundheitsbewusst mobil sein, Verkehrsteilnahme unter Beachtung von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten, Wahl des Verkehrsmittels und Auswirkung auf die Gesundheit, Reduzierung von Lärm und Abgasen
Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	Umwelteinflüsse auf gesundheitliches Wohlbefinden, Person-Umwelt-Wechselwirkungen, Auswirkungen des Klimas auf Gesundheit, nachhaltige Gesundheitsvorsorge, Prävention vor globalen Ausbreitungen von Krankheiten, internationale Hilfsaktionen (z. B. bei Impfungen)
Verbraucherbildung	Konsumententscheidungen unter gesundheitsbewussten Aspekten treffen, Finanzierbarkeit von gesundem Leben

Eine ausführliche Darstellung der Bezüge zu anderen übergreifenden Themen findet sich im Kapitel 3.2 *Gesundheitsförderung in den übergreifenden Themen*.

### 1.3 Gesundheitsförderung – Begriff und Aufgabe

Schon im OHR wird die Diskussion um die verschiedenen Begrifflichkeiten zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung angeschnitten.<sup>5</sup> Hinter sich wandelnden Bezeichnungen (Gesundheitserziehung, Gesundheitskompetenz, Gesundheitsförderung) stehen unterschiedliche Konzepte bzw. Sichtweisen auf die Aufgabe, die Schule für diesen Bereich leisten kann und soll.

#### Was beinhaltet die Gesundheitsförderung?

„Gesundheitsförderung stärkt die Gesundheitsressourcen der Menschen. Dazu gehören beispielsweise Bildung und Gesundheitswissen, soziale Netzwerke, soziale Sicherheit und gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. Prävention reduziert die Erkrankungsrisiken der Menschen.“<sup>6</sup> Überträgt man dieses Verständnis von Gesundheitsförderung auf die Möglichkeiten und Aufgaben, die Schule hat, so lässt sich feststellen, dass schulische Gesundheitsförderung eine prozessorientierte Querschnittsaufgabe ist, die in unterschiedlichen Bereichen ansetzt und sowohl im Unterricht als auch im Schulalltag umgesetzt werden kann.

Ziel der schulischen Gesundheitsförderung ist es, „alle Mitglieder der Schulgemeinschaft dazu zu befähigen, mehr Verantwortung für die eigene Gesundheit und die ihrer Mitmenschen zu übernehmen. Dafür kommen sowohl verhaltens- als auch verhältnisbezogene Strategien zum Einsatz“.<sup>7</sup>

Mit *verhaltensbezogener Strategie* wird das gesundheitsbewusste Verhalten der Einzelperson bezeichnet. Dazu braucht die Person bestimmtes Wissen und Verständnis von Kausalzusammenhängen.



Beispiele hierzu:

- ✓ Welche Nährstoffe braucht der Organismus?
- ✓ Zu viel Zucker und Fett sind ungesund.
- ✓ Bewegung ist gut für den Körper und für die Psyche.
- ✓ Rauchen schädigt die Lungen.
- ✓ Impfungen schützen vor Krankheiten.
- ✓ An- und Entspannungsphasen müssen sich abwechseln.
- ✓ Dauerstress macht krank.
- ✓ ...



#### Verhaltensbezogener Ansatz

bezieht sich auf eine Verhaltensänderung in den verschiedenen Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und psychische Gesundheit sowie Suchtprävention, um so das individuelle Gesundheitsverhalten zu beeinflussen.

Ziel ist hier, den Menschen zu befähigen und zu motivieren, sich gesundheitsförderlich zu verhalten.

Unter *verhältnisbezogener Strategie* wird ein komplexerer struktureller Ansatz verstanden. Hier wird Schule als Ort des Zusammenlebens gesehen an dem alle schulischen Personengruppen (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen, nichtunterrichtendes Personal) einen erheblichen Teil des Tages verbringen und miteinander Gesundheitsförderung gestalten, entwickeln und erleben.



#### Verhältnisbezogener Ansatz

strebt Veränderungen der Lebensbedingungen der Menschen an, hier im Setting Schule, um diese für alle Beteiligten gesundheitsförderlich zu gestalten.

<sup>5</sup> OHR, S.11

<sup>6</sup> Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreich, 2019. Gesundheitsförderung und Prävention gemäß Gesundheitsförderungsgesetz. Verfügbar unter: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung/Gesundheitsfoerderung-und-Pr%C3%A4vention-gem%C3%A4%C3%9F-GfG.html>

<sup>7</sup> Paulus, Peter, Kevin Dadaczynski, 2020. Gesundheitsförderung und Schule. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hrsg., 2023. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i051-2.0>

Der Begriff **Schulische Gesundheitsförderung** subsumiert also zum einen das Wissen und Verstehen kausaler Zusammenhänge, die das Thema Gesundheit betreffen, und zum zweiten die Fähigkeit, Erfahrungen und Absichten zum Thema Gesundheit reflektieren und bewerten zu können, und zum dritten die Motivation, mit anderen eine gesundheitsförderliche Umgebung zu gestalten.

## 1.4 Whole School Approach und Ganztagschule

Mit der von der UN-Vollversammlung 2015 verabschiedeten Agenda 2030 wurde ein Leitbild geprägt, das 17 Ziele zur Verbesserung der Lebensverhältnisse aller Menschen beschreibt.<sup>8</sup>

Das dritte dieser Ziele beschreibt explizit **Gesundheit und Wohlergehen**, wobei das Zusammenspiel aller 17 globalen Nachhaltigkeitsziele den **Whole School Approach** (siehe Erläuterung) ausmacht.<sup>9</sup>

Bezogen auf das übergreifende Thema Gesundheitsförderung wird mit dem Whole School Approach ein ganzheitlicher Ansatz zur Schulentwicklung verstanden, der die Einbindung des übergreifenden Themas in den gesamten Schulalltag nachhaltig anstrebt.

### Whole School Approach

... meint die gemeinsame Ausrichtung und die Zusammenführung aller Aktivitäten einer Schule unter dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Das beginnt bei der Grundhaltung und entsprechendem Schulcurriculum sowie der Unterrichtsgestaltung und weitet sich aus auf alle schulischen Einrichtungen und unterrichtsergänzenden Aktivitäten.<sup>10</sup>

Die Weiterentwicklung der verhaltens- und verhältnisbezogenen Strategien mündet bei der schulischen Gesundheitsförderung in den Ansatz **Gute gesunde Schule**. Die Weiterentwicklung besteht darin, dass mit der Grundannahme gearbeitet wird, dass eine gute Schule auch immer eine gesunde Schule ist – und umgekehrt.



Die gesamte schulische Qualitätsentwicklung orientiert sich am Gesundheitsleitbild:

- ✓ Gibt es eine gesunde und wertschätzende Kommunikation der Menschen untereinander?
- ✓ Ist die Unterrichtssituation gesundheitsförderlich gestaltet?
- ✓ Garantieren die Arbeitsbedingungen für das pädagogische Personal eine für alle gesunde Atmosphäre?
- ✓ Ist das Schulgebäude und das unmittelbare Schulgelände unter gesundheitsförderlichen Aspekten gestaltet bzw. werden gesundheitsbedrohende Einflüsse aktiv angegangen?
- ✓ ...

Die Wissenschaftler Peter Paulus und Kevin Dadaczynski unterscheiden dabei drei grundlegende Formen von Interventionsansätzen:

- (1) die verhaltensbasierte Gesundheitsförderung und Prävention – als verhaltensbezogener Ansatz,
- (2) die gesundheitsfördernde Schule – als verhältnisbezogener Ansatz und
- (3) die „Gute gesunde Schule“.

<sup>8</sup> Vereinte Nationen. Hrsg., 2015. Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Resolution A/70/L.1 vom 21.10.2015, S. 15. Verfügbar unter: <https://www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>

<sup>9</sup> GES – Globale Entwicklung in der Schule, (o. D.). Schulentwicklung. Verfügbar unter: <https://ges.engagement-global.de/schulentwicklung.html>

Die nachfolgende Tabelle *Interventionsansätze der schulischen Gesundheitsförderung im Vergleich* veranschaulicht Unterschiede und Qualitätsansprüche der Ansätze verhaltensbezogen, verhältnisbezogen (als gesundheitsfördernde Schule) und mit Blick auf die „Gute gesunde Schule“.<sup>10</sup>

	Verhaltensbasierter Ansatz	Gesundheitsfördernde Schule	Gute gesunde Schule
<b>Ausgangspunkt</b>	Gesundheitliche Problemstellung	Gesundheitliche Problemstellung	Schulpädagogische Problemstellung
<b>Zielgruppe</b>	Einzelne Personengruppen (z. B. Schülerinnen und Schüler)	Alle schulischen Personengruppen	Alle schulischen Personengruppen
<b>Sichtweise von Schule</b>	Schule als Ort, an dem man die Zielgruppe erreicht	Schule als Setting, das gesundheitsförderlich gestaltet werden kann	Schule als Institution des Bildungswesens mit Bildungs- und Erziehungsauftrag
<b>Konzept</b>	Gesundheitsförderung in der Schule	Gesundheitsförderung durch die Schule	Bildungsförderung durch Gesundheit
<b>Motto</b>	Gesundheit zum Thema einzelner Zielgruppen machen	Gesundheit zum Thema der Schule machen	Mit Gesundheit gute Schule machen
<b>Strategie</b>	Veränderung individueller Determinanten von Gesundheit	Veränderung strukturell-systemischer Determinanten von Gesundheit	Veränderung von individuellen Determinanten von Gesundheit sowie der Bedingungsfaktoren guter Schulen
<b>Outcomes</b>	Wissen, Einstellungen, Verhalten	Schulische Rahmenbedingungen und Strukturen	Wissen, Einstellungen, Verhalten sowie Qualitätsdimensionen guter Schulen

Tabelle 1: Interventionsansätze der schulischen Gesundheitsförderung im Vergleich, © Peter Paulus und Kevin Dadaczynski, 2020. Gesundheitsförderung und Schule. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hrsg., 2023. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i051-2.0>

In den Ländern Berlin und Brandenburg gibt es seit vielen Jahren die **Landesprogramme Gute gesunde Schule**. Teilnehmende Schulen richten ihre Schulentwicklung an dem Thema Gesundheitsförderung aus und werden in ihren schuleigenen Entwicklungsprozessen von zahlreichen Kooperationspartnern mit Programmen, Kursen und Workshops fachlich begleitet und finanziell unterstützt.



### Gute gesunde Schule

betrachtet Gesundheit als Ressource für die Umsetzung erfolgreicher Bildungs- und Erziehungsprozesse.

Aber auch Schulen, die nicht Landesprogrammschulen sind, haben gute Möglichkeiten, sich mit und durch die Hinwendung zum Thema Gesundheitsförderung im Bereich Qualitätsentwicklung zu verbessern. Aufgrund ihrer ganztägigen und rhythmisierten Schulorganisation, ihrer pädagogischen Zielsetzung und der Vielfalt von Kooperationspartnern ist dieser Ansatz besonders gut von Schulen mit Ganztagsangeboten und Ganztagschulen umzusetzen.

<sup>10</sup> Paulus, Peter, Kevin Dadaczynski, 2020.

## 1.5 Gesundheitsförderung im Kompetenzmodell des Orientierungs- und Handlungsrahmens

Im OHR werden die Kompetenzbereiche ausführlich erläutert und das Kompetenzmodell eingeführt. Eine Vorstellung des Kompetenzmodells und die sich daraus ergebenden Kernkompetenzen erfolgt hier nochmals zur besseren Nachvollziehbarkeit.

### Das Kompetenzmodell

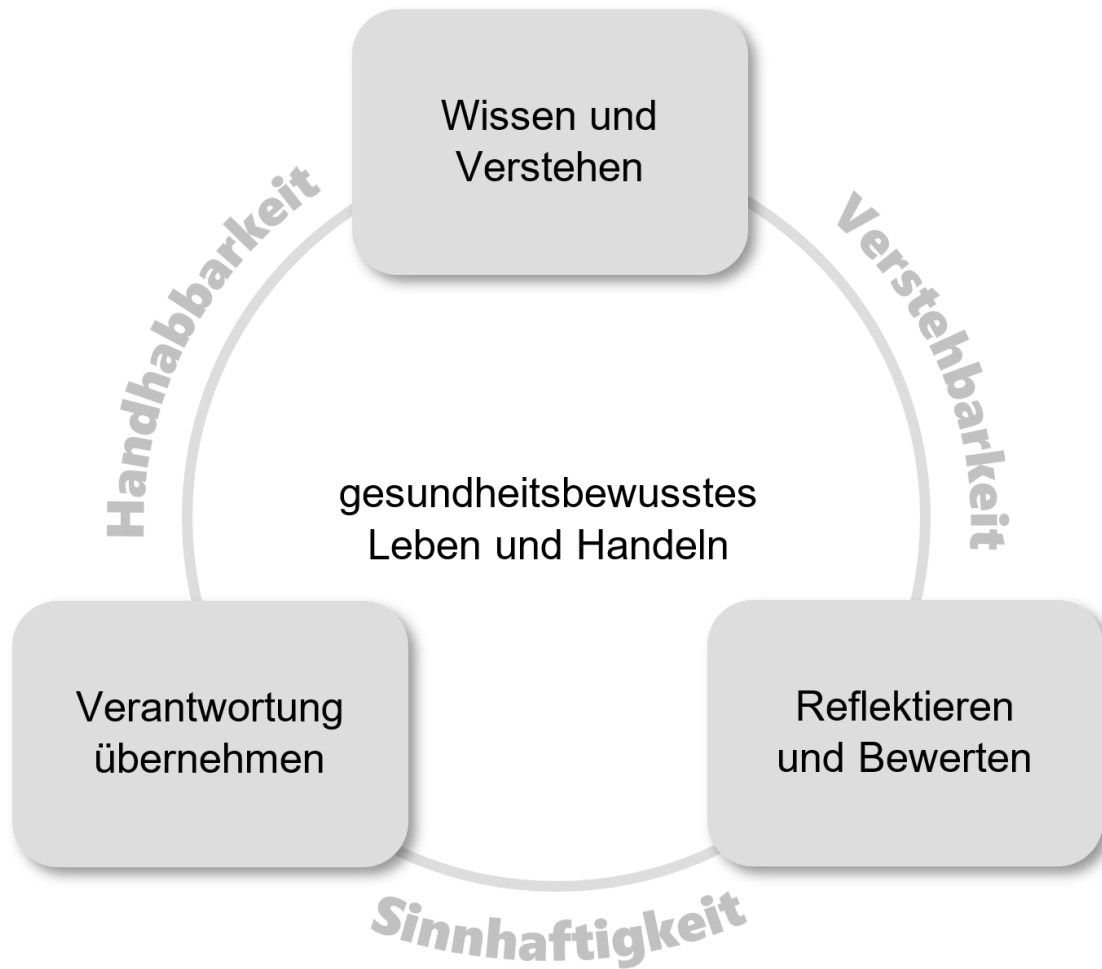


Abbildung 1: Kompetenzmodell Gesundheitsförderung<sup>11</sup>

<sup>11</sup> Das Kompetenzmodell zur Gesundheitsförderung wird ausführlich im *Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung* dargestellt und erläutert. Auf eine detaillierte Darstellung des Modells wird daher an dieser Stelle verzichtet. Vgl. OHR, S. 11

**Die Kernkompetenzen<sup>12</sup>**

	<b>Die Schülerinnen und Schüler können ...<sup>13</sup></b>	
<b>Wissen und Verstehen</b>	eine Bewusstheit für Gesundheit entwickeln.	1
	Faktoren gesunder Lebensführung und gesunder Umwelt benennen.	2
	das Gesundheitssystem und Unterstützungssysteme beschreiben.	3
<b>Reflektieren und Bewerten</b>	ein kritisches Verständnis gesundheitsbezogener Fragestellungen entwickeln.	4
	eine differenzierte Urteilsfähigkeit ausbilden.	5
	Perspektivwechsel vornehmen und Empathie zeigen.	6
<b>Verantwortung übernehmen</b>	Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen.	7
	sich als selbstwirksam in der Gesundheitsförderung wahrnehmen.	8
	Verantwortung im gesundheitsbezogenen Miteinander übernehmen.	9

In den tabellarischen Aufstellungen der nachfolgenden Kapitel wird der Bezug zu diesen Kompetenzbereichen über die entsprechende Nummerierung in der letzten Spalte hergestellt, im Kapitel 2 zu den Fächern<sup>14</sup> und in Kapitel 3.2. zu den übergreifenden Themen.<sup>15</sup>

<sup>12</sup> OHR, S. 12

<sup>13</sup> „Die Schülerinnen und Schüler können ...“ bedeutet in diesem Kontext, dass sie über die jeweilige Kompetenz verfügen, aber frei darüber entscheiden, ob sie diese in der gegebenen Situation einsetzen.




<sup>14</sup> vgl. RLP, Teil C

<sup>15</sup> vgl. RLP, Teil B

## 2 Beispielhafte Möglichkeiten zur Einbindung des übergreifenden Themas in den Unterricht

### 2.1 Deutsch und Fremdsprachen

#### Deutsch

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 1/2 Gesprächsformen/Redebeiträge: Anliegen, kurzer Vortrag	<p><b>Wie erlebe ich mich selbst im Umfeld meiner Familie?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Menschen, mit denen ich zusammenlebe</li> <li>- körperliche und geistige Stärken und Schwächen</li> <li>- die Aufgabe dieses Menschen im familiären Gefüge</li> </ul> <p>Buchempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Janosch: Ich mach dich gesund, sagte der Bär</li> <li> Bärbel Kempf-Luley und Sanne Dufft: Mensch, Oma! Ich bin doch schon groß!</li> <li> Dagmar Geisler: Vom Kranksein und Gesundbleiben</li> </ul>	1, 2
3.2 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 3/4 Texte in anderer medialer Form: Bildergeschichte	<p><b>Wie kann ich Gesundheit bzw. Krankheit darstellen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Erzählung</li> <li>- als Comic</li> <li>- mit Medien (z. B. einer App)</li> </ul>	1, 2, 5, 6
3.3 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 5/6 Schreibformen: Formeller Brief Bericht	<p><b>Was beschäftigt mich in meinem Alltag?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heute ist etwas passiert (z. B. Bericht für die Polizei).</li> <li>- Ich habe mein Idol getroffen (z. B. Bericht an die Freundin im Krankenhaus).</li> <li>- Unser Schulspielplatz soll neugestaltet werden: Wir reden mit! (z. B. Brief an die Schulleitung).</li> </ul>	2, 3, 8, 9



Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.3 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 5/6 Schreibformen: Erzählung	<p><b>Wie hilft mir meine Fantasie im Alltag?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Fantasiegeschichte schreiben</li> <li>- Fantasiereise für Kinder entwerfen</li> <li>- spannende Charaktere entwerfen(jeweils analog und mit Medien)</li> </ul> <p>Buchempfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>📖 Lewis Carrol: Alice im Wunderland</li> <li>📖 Astrid Lindgren: Die Brüder Löwenherz</li> <li>📖 Cornelia Funke: Tintenwelt-Trilogie</li> </ul>	2, 6
3.4 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 7/8 Sach- und Gebrauchstexte: Reportage	<p><b>Wie sehe ich meine Zukunft und kann ich diese selbst beeinflussen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unsere Welt in 10 Jahren</li> </ul> <p><b>Wie erkläre ich meine Realität?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung zum Anlegen eines Klassenchats oder der Installation einer App</li> <li>- Entwurf eines Ratgebers zur digitalen Mediennutzung für Mitschülerinnen und Mitschüler</li> <li>- Beipackzettel von Medikamenten lesen, verstehen und in Alltagssprache umformulieren, Lösungen kritisch unter sprachlichen Aspekten diskutieren</li> </ul> <p><b>Wie bleibe ich gesund?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikel für Schülerzeitschrift schreiben, um Vorschläge für gesunde Pause zu machen</li> <li>- zu Wettbewerben (z. B.: „Suchtfrei sorgenfrei!“, „Be smart – don’t start“) – Flyer-Texte entwerfen</li> </ul>	1, 2, 5, 7, 9
3.4 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 7–10 Literarische Texte: Drama Novelle Parabel Roman lyrische Texte	<p><b>Was kann ich von anderen lernen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biografien berühmter Menschen mit Bezug zum Gesundheitswesen aus Vergangenheit und Gegenwart vorstellen, darüber diskutieren</li> <li>- aus einer Biografie einen tabellarischen Lebenslauf erstellen</li> <li>- Gedicht zum Leben einer der vorgestellten Menschen verfassen</li> </ul> <p>Beispiele: Alois Alzheimer, Veronica Carstens, Sigmund Freud, Rahel Hirsch, Robert Koch, Ferdinand Sauerbruch, Albert Schweitzer, Mutter Theresa</p>	3, 4, 6

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.5 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	Jgst. 9/10 Darstellende Texte: Bewerbung Bewerbungsgespräch	<p><b>Wie bewirbt man sich auf einen Praktikums- und Ausbildungsplatz, der einen gesundheitlichen Bezug hat?</b> (z. B. Berufe in der Pflege: Altenpflegehelfer/in, Anästhesietechnische/r Assistent/in, Fachkraft Pflegeassistenz, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Haus- und Familienpfleger/in, Heilerziehungspflegeassistent/in, Heilerziehungspfleger/in usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivationen beschreiben, Stärken-Schwächen-Analyse erstellen</li> <li>- eine Bewerbungsmappe erstellen</li> <li>- berufliches Online-Portfolio erstellen</li> <li>- Rollenspiel: Bewerbungsgespräche</li> </ul>	1, 2, 3, 8

### Moderne Fremdsprachen

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Individuum und Lebenswelt	Sprachanfänger: Kontakte, Alltag und Konsum	<p><b>Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zu unserer Lebensweise und Ernährung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nahrungsmittel, Essgewohnheiten, Ernährung, Rezepte</li> <li>- Präsentation: typische nationale Gerichte</li> <li>- Essgewohnheiten im anderen Land: Wir kochen uns durch den Tag</li> </ul>	2, 6, 9
3.1 Individuum und Lebenswelt	Fortgeschrittene: Gesundheit in der Schule, Preisvergleich, Missbrauch von Genussmitteln	<p><b>Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zu unserer Lebensweise und Ernährung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittagessen in der Schule international erlebt (Erfahrungen aus Schüleraustauschen)</li> <li>- Preise für gesundes Essen im weltweiten Vergleich (Ist gesundes Essen bezahlbar?)</li> <li>- Fastfood – früher und heute</li> <li>- Diskussion zu Drogen im Sport</li> </ul>	4, 5, 6
3.1 Individuum und Lebenswelt	Sprachanfänger: Persönlichkeit	<p><b>Wie halte ich mich physisch und psychisch gesund?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabellernen (mit dem Thema Körper) als Quiz (z. B. mit Quizlet)</li> <li>- Lieder zu Körperteilen, Charakter, Hobbys</li> <li>- filmische Erfahrungen von nationalen Sportarten, Interviews zu Nationalsportarten</li> </ul>	1, 2, 7

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Individuum und Lebenswelt	Fortgeschrittene: Selbstbild, Lebensentwürfe, Träume	<b>Wie halte ich mich physisch und psychisch gesund?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- meine Gesundheit (als Erwachsene/r) als Checkliste oder Blog</li> <li>- Resilienz aufbauen und stärken in Rollenspielen</li> <li>- Diskussion zum Thema Schönheitsideale und Körperkult</li> </ul>	1, 2, 4, 7
3.1 Individuum und Lebenswelt	Fortgeschrittene: Wohnen und Wohnumfeld, Treffpunkte, Jugendzentren	<b>Wohne ich noch oder lebe ich schon?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Map/Kartenerstellung – zu gesundheitsförderlichen Aspekten diskutieren: Garten, Parks, Erholungsflächen und -einrichtungen, Treffpunkte, Jugendzentren in meinem Umfeld</li> <li>- Wohn- und Lebensformen diskutieren oder schriftlich argumentieren (z. B. auf dem Land vs. in der Stadt)</li> </ul>	3, 5, 6
3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben	Sprachanfänger: Gesellschaftliches Zusammenleben	<b>Was leistet die Gemeinschaft für das Individuum? Was leistet das Individuum für die Gemeinschaft?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln für die Schule, die Gemeinschaft</li> <li>- Rechte und Pflichten</li> <li>- Präsentation traditioneller Feste</li> <li>- Diskussion: Traditionen und Feste und ihre Bedeutung</li> </ul>	6, 7, 9
3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben	Fortgeschrittene: Ethnische und religiöse Zugehörigkeiten, gesellschaftliches Engagement, Mobbing	<b>Was leistet die Gemeinschaft für das Individuum? Was leistet das Individuum für die Gemeinschaft?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- demokratische Schulkultur: Toleranz und demokratisches Miteinander, gewaltfreier Umgang mit Konflikten und Krisen</li> <li>- Freiwilligendienste (z. B. im medizinischen Bereich wie Ärzte ohne Grenzen und in anderen Arbeitsfeldern mit gesundheitlichen Bezügen, z. B. Naturschutzbund, Gesundheitsförderung, Sport/ Fitness)</li> <li>- (Cyber)Mobbing (z. B. Netiquette, Prävention)</li> </ul>	3, 5, 9
3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben	Sprachanfänger: Schule, Ausbildung, Arbeitswelt	<b>Wie kann man stressfrei lernen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lern- und Arbeitsstrategien kennenlernen und anwenden</li> <li>- Ich plane deinen Tag (Umgang mit Zeitmanagement)</li> </ul>	1, 2, 7
3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben	Fortgeschrittene: Schullaufbahn, Berufe, Praktika	<b>Wie kann man stressfrei lernen und arbeiten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsdruck und Prüfungsangst begegnen</li> <li>- Schüleraustausch planen (soziales Lernen)</li> <li>- interaktiver Blog zum Schülerpraktikum (psychosoziales Unterstützungsangebot)</li> </ul>	1, 4, 8

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.3 Kultur und historischer Hintergrund	Sprachanfänger: Städte, Regionen und Sehenswürdigkeiten Für die Gegenwart bedeutungsvolle historische Ereignisse und Entwicklungen	<b>Wie orientieren wir uns in Raum und Zeit?</b> - Arbeit mit Landkarten (z. B. mit der Webseite <a href="http://se-terra.com">se-terra.com</a> ) - gesundes Reisen, z. B. nachhaltig gesundheitsbewusst mobil sein	2, 9
3.3 Kultur und historischer Hintergrund	Fortgeschrittene: Musik, Film, Literatur, bildende Kunst, Sport- und Großereignisse	<b>Wie orientieren wir uns in Raum und Zeit?</b> - Bezüge zu Raum und Zeit im Lieblingsfilm, in der Lieblingsmusik oder dem Lieblingssport herstellen, z. B. in Präsentationen - aktive Freizeitgestaltung	1, 4, 7
3.4 Natur und Umwelt	Sprachanfänger: Tiere und Pflanzen	<b>Welchen Einfluss haben wir auf unseren Lebensraum?</b> - Lebensraum typischer Tiere und/oder Pflanzen (z. B. bei einer Memory-Erstellung) - Tier- und Pflanzenpflege, Tier- und Pflanzenschutz	6, 9
3.4 Natur und Umwelt	Fortgeschrittene: Umwelt und Ökologie	<b>Welchen Einfluss haben wir auf unseren Lebensraum?</b> - Mensch vs. Natur, eigener Beitrag zum Umweltschutz - Umgang mit natürlichen Ressourcen (alternative Energien) - Biodiversität (Ökosysteme erhalten, Schutz vor Artensterben) - Klimaschutz (CO <sub>2</sub> -Emission vs. saubere Luft)	2, 4, 5, 8, 9

## Latein

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Begegnung mit Menschen in der Stadt Rom	Spracheinsteiger: Alltag im alten Rom, Kochen wie im alten Rom	<b>Wie lebten die Menschen im alten Rom?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesablauf der Römerinnen und Römer in der Stadt / auf dem Land</li> <li>- Lebensbedingungen im alten Rom erkunden und vergleichen (Sprachreise)</li> <li>- Kleidung, Frisuren, Körperhygiene</li> <li>- Architektur im alten Rom (Modellbau)</li> <li>- Übersetzung und Ausprobieren von Rezepten</li> </ul>	2, 6
3.1 Begegnung mit Menschen in der Stadt Rom	Fortgeschrittene: Wasserversorgung im Imperium Romanum, Vesuvausbruch, Gladiatoren, Medizin als Wissenschaft	<b>Wie lebten die alten Römer?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserversorgung im gesamten Imperium Romanum (Analyse eines Aquädukt-Modells, römische Wasserleitungen auf drei Kontinenten)</li> <li>- Badekultur als gesundheitsfördernde staatliche Maßnahme (Badeluxus für Privilegierte)</li> <li>- Vesuvausbruch – Auswirkungen auf die Natur (z. B. als Theaterstück)</li> <li>- Hochleistungssport bei Gladiatoren – Gladiatorenkämpfe als Unterhaltungsindustrie</li> <li>- hippokratische Medizin in Rom</li> </ul>	2, 5, 9
3.4 Begegnung mit Sprache, Schrift und Literatur	Spracheinsteiger: Fortwirken lateinischer Wortbildung in international gebräuchlichen Begriffen, Entlehnung aus dem Lateinischen	<b>Wo lebt Latein aktiv in unserer Sprache fort?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herkunft von Alltags- und Fremdwörtern in den Fachwissenschaften</li> <li>- Bedeutungswandel</li> </ul>	4
3.4 Begegnung mit Sprache, Schrift und Literatur	Fortgeschrittene: Bildungssprachliche lateinische Ausdrücke	<b>Wo lebt Latein aktiv in unserer Sprache fort?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- medizinische Begriffe (z. B. Bezeichnungen von Körperteilen und Krankheiten)</li> <li>- botanische Begriffe und ihre Bedeutung für die Heilpflanzenkunde und Pharmazie</li> </ul>	1, 4, 7

## 2.2 Gesellschaftswissenschaftliche Fächer

### Gesellschaftswissenschaften Jahrgangsstufe 5/6

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Ernährung – Wie werden Menschen satt?	Jgst. 5/6 Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“	<b>Wie werden die Menschen satt?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fairer Handel (Firmenvorstellung)</li> <li>- Lebensmittelverschwendung (Schulprojekt)</li> <li>- Tagebuch führen und auswerten (z. B. im Umgang mit und zur Bedeutung von Lebensmitteln)</li> <li>- Woher kommt die Banane aus dem Supermarkt?</li> </ul>	2, 3, 5, 9
3.3 Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?	Jgst. 5/6 Städtische Siedlungen heute	<b>Ist Land gesünder als Stadt?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lichtverschmutzung als Einflussfaktor für die Gesundheit</li> <li>- Erholungsmöglichkeiten für die mentale Gesundheit finden und nutzen</li> <li>- Umweltbelastungen im Vergleich, Lösungsansätze mit Engagement</li> </ul>	2, 5, 7
3.5 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?	Jgst. 5/6 Reisen heute: Perspektiven im Widerstreit	<b>Gesund und mobil?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbewegung und Transportmittel im Gesundheitscheck</li> <li>- Reiseapotheke früher und heute?</li> <li>- Verhütung von Krankheiten auf Reisen</li> </ul>	1, 2, 8
3.6 Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?	Jgst. 5/6 Zusammenleben und Mitbestimmung in Familie und Schule, Demokratie und Mitbestimmung früher und heute	<b>Warum muss der Mensch mitwirken, um seelisch gesund zu bleiben?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule (Mittagessenversorgung, Tagesstrukturierung, Lernumgebungsgestaltung)</li> <li>- Meinungsfreiheit – ein Kinderrecht (Streitkultur, Achtsamkeit, Kommunikation)</li> <li>- Hierarchien versus Partizipation</li> </ul>	7, 8, 9
3.7 Kinderwelten – heile Welten?	Jgst. 5/6 Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte	<b>Wie schaffen wir sichere und ausbeutungsfreie Lebensumgebungen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderarbeit und Kinderarmut, rund um den Globus</li> <li>- Kinderschutzorganisationen</li> <li>- Artikel für die Schülerzeitung schreiben mit Appell für ein oder alle Kinderrechte</li> <li>- Aktionsgruppen von Organisationen und Aktivisten recherchieren</li> </ul>	3, 6

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.8 Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?	Jgst. 5/6 Kleider machen Leute	<b>Muss ich das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenzwang und Selbstwertgefühl</li> <li>- aus dem Leben eines Influencers</li> <li>- soziale Unterschiede und Kleidung (Diskussion oder Argumentation zum Thema Schuluniform)</li> </ul>	5, 9
3.9 Medien – immer ein Gewinn?	Jgst. 5/6 Medienvielfalt heute, Nutzung des Internets	<b>Kann ich ohne Medien sein?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- positive Nutzung von Medien (Schülerzeitung, Schulimagefilm, Ratgeber für Mediennutzung erstellen)</li> <li>- Tagebuch zur Mediennutzung führen</li> <li>- Suchtverhalten bei der digitalen Mediennutzung (Spielesucht, bildschirmfreie Zeit, gesunde Alternativen zur digitalen Mediennutzung)</li> <li>- soziale Netzwerke und aktuelle Probleme (Cybermobbing, Umgang mit Bildern und Nachrichten)</li> <li>- Hilfesysteme und -angebote kennenlernen und in Anspruch nehmen</li> </ul>	1, 2, 4, 8, 9

### Geschichte

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Basismodule	Jgst. 7/8 Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit	<b>Welche Fortschritte hat die Menschheit erzielt?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsmöglichkeiten und -grenzen (früher und heute) an Beispielen zum Thema Gesundheit beschreiben und vergleichen (Beispiel: Seuchenbekämpfung, technischer Fortschritt)</li> <li>- Arbeit mit dem Zeitstrahl</li> </ul>	8, 9
3.2 Module im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund	Jgst. 7/8 Armut und Reichtum	<b>Was beeinflusst Selbstbestimmung und Menschenwürde?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang und Auswirkungen von Krankheiten auf das Individuum (Zugang zu Heilmitteln, zu medizinischem Wissen)</li> <li>- der Arztberuf im Wandel der Zeiten</li> </ul>	1, 4, 5

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.4 Basismodule	Jgst. 9/10 Demokratie und Diktatur, Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945	<b>Ist die Würde des Menschen unantastbar?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eugenik im Nationalsozialismus (Entartete Kunst, Rassenhygiene, Bücherverbrennung)</li> <li>- Gesundheitsversorgung der Bevölkerung – wichtige Komponente im Wettstreit von Ost und West?</li> <li>- Rechte von Menschen mit Einschränkungen heute</li> </ul>	4, 5, 6
3.6 Wahlmodule	Jgst. 9/10 Völkermorde und Massengewalt (Fallanalyse), Feindbilder (Fallanalyse)	<b>Ist die Würde des Menschen unantastbar?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stalinistischer Terror, Herero- und Nama-Völkermorde, in Kroatien Massenmorde an Serben – Krieg und Selbstbestimmung</li> <li>- Würde in Zeiten des Krieges</li> <li>- Kriegstrauma und seine Auswirkungen</li> </ul>	5, 9

### Geografie

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Leben in Risikoräumen	Jgst. 7/8 Naturgefahren und -risiken: Räumliche Verteilung, Ursachen, Folgen, Vorhersage und Schutzmaßnahmen, Nutzung von Risikoräumen und deren Folgen	<b>Was sind Gefahren für den Menschen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen von Naturkatastrophen (Rettungsorganisation, Ausbreitung von Seuchen, ärztliche Versorgung)</li> <li>- Leben und Wirtschaften in Trockengebieten, in hochwassergefährdeten Flussniederungen und Vulkanen – eine verantwortungsbewusste Betrachtung</li> </ul>	2, 5
3.2 Migration und Bevölkerung	Jgst. 7/8 Demografische Entwicklung in regionaler und globaler Dimension, Verstädterung	<b>Warum wandern Menschen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitsindikatoren (z. B. Säuglingssterblichkeit, Arzt je 1.000 Einwohner, Gesundheitssystem)</li> <li>- Konflikte und Kriege als Auslöser von Migrationsbewegungen</li> </ul>	7, 9



Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.3 Vielfalt der Erde	Jgst. 7/8 Nachhaltige Entwicklung: Nutzungspotenzial und Herausforderungen an einem ausgewählten Beispiel der wechselfeuchten oder immerfeuchten Tropen	<b>Bewahren wir unsere Ressourcen gut?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur als Vorbild für die Erfindung wirksamer Medikamente</li> <li>- Naturvölker und ihre gesunde, naturverbundene Lebensweise</li> <li>- der Regenwald – die grüne Lunge der Welt</li> </ul>	2, 5
3.4 Armut und Reichtum	Jgst. 7/8 Leben in der Einen Welt, Entwicklungsunterschiede	<b>Macht Armut krank?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilung von Armut und Reichtum weltweit – lokal, regional – global (Grafiken deuten)</li> <li>- Indikatoren für die Begriffe arm/reich</li> <li>- Auswirkungen von Wohlstand/Armut auf soziale Beziehungen, Ausbildung, Karriere und Gesundheit</li> </ul>	2, 3, 4, 8
3.6 Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen	Jgst. 9/10 Ursachen und regionale/globale Folgen des Klimawandels, Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes, Interessenkonflikte beim Klimaschutz	<b>Ist Anpassung noch möglich?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben mit veränderten Temperaturen</li> <li>- wenn Orte am Meer verschwinden</li> </ul>	6, 7
3.7 Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung	Jgst. 9/10 Globalisierung: Wirtschaftliche Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	<b>Was weiß ich von der Welt und was muss ich wissen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- globalisierte Wirkung von Großereignissen (z. B. Pandemie, Sport)</li> <li>- bewusster Umgang mit der Informationsflut</li> <li>- Wertschöpfungsketten und regionale Lebensbedingungen</li> </ul>	1, 2, 9

## Politische Bildung

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Armut und Reichtum	Jgst. 7/8 Soziale Ungleichheit	<b>Macht Armut krank? Lässt sich Gesundheit kaufen?</b> - Abhängigkeit des individuellen Gesundheitsstatus vom sozioökonomischen Status analysieren und aufzeigen	3, 5, 6
3.1 Armut und Reichtum	Jgst. 7/8 Teilhabechancen	<b>Kann ich alles werden?</b> - Zugang zu Schule, Ausbildung und Berufsleben unter dem Blick des sozialen/gesundheitlichen Status im internationalen Vergleich - Vorurteile abbauen bei genderspezifischen Berufen	2, 4
3.1 Armut und Reichtum	Jgst. 7/8 Sozialstaat	<b>Wer zahlt für wen?</b> - Einrichtungen und Institutionen für Schülerinnen und Schüler - Solidargemeinschaft – eine Begriffsklärung - das deutsche Gesundheitssystem	3, 5
3.2 Leben in einer globalisierten Welt	Jgst. 7/8 Die Welt als globales Dorf	<b>Wie kann Zusammenleben gelingen?</b> - 17 globale Ziele für Nachhaltigkeit - globale Organisationen (UNO, WHO, UNESCO)	2, 3, 4
3.2 Leben in einer globalisierten Welt	Jgst. 7/8 Vernetzte Welt / digitale Gesellschaft	<b>Sind wir so frei?</b> - Datenschutz in der vernetzten Welt - Meinungsfreiheit versus Zensur - der „gläserne“ Mensch - Informationsfreiheit – Fluch oder Segen	4, 5, 8
3.3 Migration und Bevölkerung	Jgst. 7/8 Integration und Teilhabe	<b>Warum ist Integration und Teilhabe so wichtig?</b> - Menschenrechte - Kinderrechte - Asylrecht - Wege für gelungene Integration	1, 6, 9

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.4 Leben in einem Rechtsstaat	Jgst. 7/8 Merkmale einer demokratischen Rechtsordnung	<p><b>Welche Grundrechte beschäftigen sich mit Gesundheit?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unversehrtheit der Person und der Wohnung</li> <li>- Einschränkung von Grundrechten</li> </ul> <p><b>Lauter Verbote – brauchen wird das Jugendschutzgesetz?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung zum Schutz Jugendlicher: das Jugendschutzgesetz</li> <li>- Mündigkeit</li> <li>- Verbot oder Selbstverantwortung</li> </ul>	2, 5, 9
3.5 Demokratie in Deutschland	Jgst. 9/10 Politische Willensbildung und Entscheidungen, Gesetzgebungsprozess, Beteiligung von Institutionen und Akteuren	<p><b>Partizipation – wie funktioniert das?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame Gestaltungsprozesse für Gesundheit in der Schule</li> <li>- Ich entwerfe ein Gesetz zur Impfpflicht (Entscheidungsebenen, Beteiligung, Genehmigungspflichten, Information und Implementierung).</li> </ul>	2, 6, 9
3.7 Soziale Marktwirtschaft in Deutschland	Jgst. 9/10 Spannungsverhältnis von Wirtschafts- und Sozialpolitik	<p><b>Was kostet Kranksein?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich gesetzliche und private Krankenkasse</li> <li>- Preis eines Krankenhausaufenthaltes – eine Betrachtung von Kosten</li> <li>- Medikamente (Herstellung, Zulassung und Verteilung)</li> </ul>	4, 5, 9
3.8 Europa in der Welt	Jgst. 9/10 Die europäische Idee	<p><b>Europa – Freiheit ohne Grenzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- europäische Krankenversicherungskarte (Vorteil zur deutschen Versicherungskarte)</li> <li>- Reisen ohne Pass – ein Gefühl von Freiheit</li> </ul>	3, 5

## Ethik

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Wer bin ich? – Identität	Jgst. 7–10 Das Ich als Aufgabe	<b>Was heißt Gesundheit und was tue ich für sie?</b> - mein Gesundheitssteckbrief	2, 5, 7
3.2 Wie frei bin ich? Freiheit und Verantwortung	Jgst. 7–10 Verantwortungsvolles Handeln	<b>Was heißt gesund leben?</b> - Definition von Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven - Regeln für gesundes Leben - Umgang mit Gesundheitsrisiken - Leben mit Behinderung	3, 6
3.3 Was ist gerecht? Recht und Gerechtigkeit	Jgst. 7–10 Recht und Gerechtigkeit	<b>Ist Recht schon Gerechtigkeit?</b> - Recht auf körperliche Unversehrtheit - Gefahren und Bedrohungen für die Gesundheit - Hilfsmöglichkeiten - Unterstützungsangebote	3, 5, 9
3.4 Was ist der Mensch? Mensch und Gemeinschaft	Jgst. 7–10 Toleranz und Konflikte	<b>Wie und was essen wir? (Projekt)</b> - Austausch der Schülerinnen und Schüler zu ihren individuellen Ernährungskonzepten oder dem Ernährungsverhalten - gemeinsame Regeln für gesundes Essen entwickeln - Klassenchallenge zur gesunden Ernährung	7, 8, 9
3.5 Was soll ich tun? Handeln und Moral	Jgst. 7–10 Gewissen und Moral	<b>Wann sind Eingriffe in die Autonomie des Individuums zulässig?</b> - Impfpflicht, ja oder nein? - Organspende/Blutspende - Erste Hilfe - Rauchverbot	3, 4, 9
3.6 Worauf kann ich vertrauen? Wissen und Glaube	Jgst. 7–10 Hoffnung und Vertrauen/Sterben und Tod	<b>Haben Leiden und Krankheit einen Sinn?</b> - Umgang mit Krankheit, Tod und Leiden aus Sicht verschiedener Religionen und Weltanschauungen	1, 6

**Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER) (Brandenburg)**

<b>Themenfeld Fachteil C</b>	<b>Jahrgangsstufe und Themen</b>	<b>Exemplarische Themen und Inhalte</b>	<b>Vorschlag Kompetenzzuordnung</b>
3.1 Wer bin ich? – Identität	Jgst. 5–10 ICH werden Woran orientiere ich mich?	<b>Was heißt für mich Gesundheit und was tue ich für sie?</b> - Meine Woche für die Gesundheit: Ein Übungstagebuch	1, 2, 7
3.1 Wer bin ich? – Identität	Jgst. 5–10 Mein Lebensweg: Verantwortung übernehmen für den eigenen Lebensweg	<b>Was kann ich erwarten und was wird von mir erwartet mit Blick auf meine Gesunderhaltung?</b> - mein Recht auf Gesundheit - individuelle Pflicht zur Gesunderhaltung	1, 4, 8
3.1 Wer bin ich? – Identität	Jgst. 7–10 Mein Lebensweg: Verantwortung übernehmen für den eigenen Lebensweg	<b>Kann der Wunsch nach Gesundheit krankmachen?</b> - zwischen Gesunderhaltung und Selbstoptimierung - Umgang mit Gesundheitsapps und Fitnessstrackern - Diäten und risikoreiche Ernährungsformen - Bodybuilding - Angst vor dem Krankwerden	2, 4, 7
3.2 Miteinander leben – soziale Beziehungen	Jgst. 5–10 Das Miteinander in kultureller Vielfalt	<b>Wie gelingt das Leben mit körperlichen oder geistigen Handicaps?</b> - Besuch einer Behinderteneinrichtung - Ist unsere Schule inklusiv? - Vorurteile und Berührungsängste thematisieren - Lebensrecht aus religiöser Sicht	2, 3, 6, 9
3.3 Menschsein – existenzielle Erfahrung	Jgst. 5–10 Das Leben gestalten – am Leben scheitern	<b>Wie wichtig ist und war Gesundheit für den Menschen?</b> - Ich wünsche dir Gesundheit! – Vom Wert des Gesundseins - Blick in die Geschichte und die Welt	1, 5, 8
3.3 Menschsein – existenzielle Erfahrung	Jgst. 5–10 Das Leben gestalten – am Leben scheitern	<b>Organspende – ja oder nein?</b> - Für und Wider aus rechtlicher, politischer, ethischer und religiöser Sicht – Argumentieren - rechtliche Dimensionen - Problem: Organhandel	3, 4, 7

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.4 Den Menschen und die Welt denken – Menschen- und Weltbilder	Jgst. 5–10 Weltbilder, Pluralität und Wandel	<b>Darf in die Handlungsautonomie der Einzelnen eingegriffen werden?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rauchen in öffentlichen Räumen</li> <li>- Gurtpflicht im Auto</li> <li>- Krebsfrüherkennungsuntersuchungen</li> <li>- freiheitsbeschränkende Maßnahmen zur Prävention von Seuchen</li> </ul>	3, 5, 9
3.5 Die Welt gestalten – der Mensch zwischen Natur und Kultur	Jgst. 5–10 Mensch und Kultur	<b>Haben Leiden und Krankheit einen Sinn?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Krankheit und Leiden aus Sicht verschiedener Religionen und Weltanschauungen</li> </ul>	2, 6
3.5 Die Welt gestalten – der Mensch zwischen Natur und Kultur	Jgst. 5–10 Mensch und Kultur	<b>Warum eigentlich fasten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fasten – aus gesundheitlicher, historischer und religiöser Perspektive</li> </ul>	1, 2, 6
3.6 Die Welt von morgen – Zukunftsentwürfe	Jgst. 5–10 Gesellschaften von morgen denken	<b>Was kann das Individuum zu einem gesundheitsförderlichen Dasein für alle beitragen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Vorstellungen von einer gerechten und friedlichen Welt unter dem Gesundheitsaspekt</li> <li>- Sollte Impfstoff kostenlos sein?</li> <li>- Was hilft gegen Hunger in der Welt?</li> <li>- das solidarische Prinzip der Krankenversicherungen</li> </ul>	7, 8, 9
3.6 Die Welt von morgen – Zukunftsentwürfe	Jgst. 9/10 Gesellschaften von morgen denken	<b>Der perfekte Mensch – soll alles, was möglich ist, auch getan werden?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ethische und religiöse Begrenzungen der technischen und medizinischen Entwicklung</li> <li>- Chancen und Risiken der Genmanipulation beim Menschen</li> </ul>	2, 3, 5

## Philosophie

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Einführung in das Philosophieren	Jgst. 7–10 Logik des Denkens: Begründungen in alltäglichen sprachlichen Kontexten (Reden, Kommentare, Diskussionen)	<b>Wie gehe ich mit anderen Positionen um?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kontroverse Meinungen zu Gesundheitsthemen kritisch würdigen und mit den eigenen abwägen („Querdenken“-Bewegung)</li> <li>- Coronamaßnahmen</li> <li>- Impfpflicht</li> <li>- Triage</li> <li>- Schönheitsoperationen, Schönheitsideale (u. a. kritische Erörterung von Social Media)</li> <li>- Organspende</li> </ul>	2, 3, 4
3.2 Mensch und Handeln	Jgst. 7–10 Moralität, moralisches Handeln im Alltag, Gefühl und Verstand im moralischen Urteil, Entstehung von Werten und Normen	<b>Warum soll ich lassen, was erlaubt ist?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsoptionen gegenüberstellen, begründen und bewerten</li> </ul> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alkohol, Rauchen</li> <li>- Risikosportarten</li> <li>- Diäten</li> </ul>	4, 5, 7
3.3 Mensch und Kultur	Jgst. 7–10 Tod und Sterben, Verdrängung des Todes aus dem Alltag, Umgang mit dem Tod, Arbeit und Spiel, Arbeitswelt und Freizeitindustrie	<b>Wie können gesundheitliche Krisen bewältigt werden?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von eigenen Bedürfnissen</li> <li>- Problematisierung des Konzepts einer Work-Life-Balance</li> <li>- Achtsamkeitskonzepte in der Philosophie</li> <li>- Philosophie und Theorien zum Verhältnis von Gesellschaft und Körper</li> </ul>	1, 2, 8

## 2.3 Musisch-künstlerische Fächer

### Kunst

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Kunstwerke	Jgst. 1/2 zeitgenössische Kunst, Kunst im Kontext von Kunstgeschichte, Architektur und Raum, Design	<b>Wie sehe ich meinen Körper?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrachtung von Kunstwerken (Sehen lernen)</li> <li>- mündliche Beschreibung von Körperdarstellungen und Personendarstellungen</li> <li>- Betrachtung von Gruppenbildern mit Blick auf Kleidung</li> </ul>	1, 2
3.1 Verfahren	Jgst. 1/2 ästhetische Praktiken, Techniken, Künstlerische Strategien	<b>Wie sehe ich mich in Gruppen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinneswahrnehmungen schärfen (Berühren, Sehen)</li> <li>- Personenbilder und Posen spiegeln (Modellsitzen)</li> <li>- Gruppenbilder nachstellen (evtl. mit Kostümen)</li> </ul>	1, 2, 9
3.2 Kunstwerke	Jgst. 3/4 Zeitgenössische Kunst, Kunst im Kontext von Kunstgeschichte, Architektur und Raum, Design	<b>Wer wäre ich früher gewesen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstwerke nach Rollenverständnis analysieren</li> <li>- Feste und Traditionen verstehen</li> <li>- der geniale Fälscher (Ich mache es nach! Kunst nach Vorbild erstellen)</li> </ul>	4, 6, 9
3.3 Kunstwerke	Jgst. 5/6 Zeitgenössische Kunst, Kunst im Kontext von Kunstgeschichte, Architektur und Raum, Design	<b>Wie hat die Natur zu Kunstwerken inspiriert?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturdarstellung in verschiedenen Kunstepochen</li> <li>- Menschen in der Natur – heute und früher</li> <li>- Tafelkultur</li> <li>- Garten und Landschaftskunst</li> </ul>	2, 8



Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.4 Kunstwerke	Jgst. 7/8 zeitgenössische Kunst, Kunst im Kontext von Kunstgeschichte, Architektur und Raum, Design	<b>Kann ich eigene Werke gestalten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analoge Kunst</li> <li>- digitale Kunst</li> <li>- zeitgenössische Kunst heute</li> <li>- meine eigene Kunst (Comic, Blog, Reisetagebuch, Stimmungstagebuch, Körperbilder)</li> </ul>	5, 7
3.5 Kunstwerke	Jgst. 9/10 zeitgenössische Kunst, Kunst im Kontext von Kunstgeschichte, Architektur und Raum, Design	<b>Was kann Kunst transportieren?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mahnung</li> <li>- Appell (z. B. Provokation, Aufforderung)</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erinnerung</li> <li>- künstlerische Umsetzungsmöglichkeiten</li> <li>- Kunsttherapie</li> </ul>	4, 5, 6

## Musik

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
<p>Das Fach Musik birgt ein großes Potenzial – besonders in dem Kompetenzbereich „Gestalten und Aufführen“ (Singen; Instrumente spielen; Musik erfinden; Proben und präsentieren; Sich bewegen und tanzen, RLP 1–10), um das Wohlbefinden und die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Außerdem wohnt dem leitenden Unterrichtsprinzip eine enorme soziale Funktion inne, indem das Wir-Gefühl, der Gemeinschaftssinn einer Lerngruppe und der gesamten Schule gestärkt wird: „Beim Musizieren können sie sich ohne Worte mitteilen, sich auf verschiedenen Wegen erfolgreich in die Gemeinschaft einbringen und durch das Gelingen des Ganzen Bestätigung erfahren. Damit trägt Musikunterricht zum sozialen Miteinander und kooperativen Lernen bei“.<sup>16</sup></p> <p>Innerhalb der Gesundheitsforschung, vor allem in den Bereichen Neurowissenschaften und der biologisch-medizinischen Psychologie, gewinnt die Musik mehr und mehr an Bedeutung als „vital mental medicine“.<sup>17</sup></p>			
3.1 Grundlagen der Musik	Jgst. 1–4 Klangmaterial und Wahrnehmung	<b>Wie beeinflussen mich Geräusche?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entspannungsmusik, Wahrnehmungsübungen und Rhythmusspiele zur Resilienzförderung</li> <li>- Lärm und Stille wahrnehmen</li> </ul>	1, 2

<sup>16</sup> RLP, Teil C: Musik, S. 3. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/musik>

<sup>17</sup> Prof. Dr. Stefan Kölsch: vital mental medicine = lebenswichtige geistige Medizin, vgl. Kölsch, Stefan, 2019. Good Vibrations. Die heilende Kraft der Musik. Berlin.

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Grundlagen der Musik	Jgst. 5/6 Klangmaterial und Wahrnehmung	<b>Was macht Musik mit mir?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfluss von Musik auf Stimmung (Erinnerung an Beispielen beschreiben)</li> <li>- Gefahren von Musik (Lautstärke, Bässe)</li> </ul>	1, 2, 4
3.1 Grundlagen der Musik	Jgst. 1–4 Klangerzeugung und Instrumente	<b>Macht mein Körper Musik?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich spüre Töne, ich spüre Musik.</li> <li>- Ich erzeuge Töne und Musik (im Körper und digital).</li> </ul>	2, 5
3.1 Grundlagen der Musik	Jgst. 5/6 Klangerzeugung und Instrumente	<b>Wie macht der Mensch Musik?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Band als Hobby</li> <li>- Wahl des Instrumentes</li> <li>- Kalender eines Bandspielers, berühmte Beispiele</li> </ul>	2, 4, 7
3.1 Grundlagen der Musik	Jgst. 7–10 Klangerzeugung und Instrumente	<b>Warum kann der Mensch Musik machen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen über Körper: Stimmtraining, Klangexperimente mit mir selbst, Zusammenspiel von Organen zur Stimmbildung</li> </ul>	1, 4, 7
3.2 Form und Gestaltung	Jgst. 1–4 Gestaltungsprinzipien	<b>Wie nutzt mir Musik beim Spielen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- traditionelle Interaktionsspiele neu gespielt</li> <li>- Ich improvisiere und nehme meine Klasse mit. (soziales Lernen)</li> </ul>	2, 6, 9
3.2 Form und Gestaltung	Jgst. 5/6 Formtypen	<b>Warum singe ich gern mit anderen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kanon (soziale Interaktion)</li> </ul>	2, 4, 9
3.3 Gattungen und Genres	Jgst. 1–10 Vokalmusik	<b>Wie beeinflussen mich welche Lieder?</b> (Stimmung, Wohlbefinden, Resilienz) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lieder zu verschiedenen Anlässen, Jahreszeiten, Alltagsthemen</li> <li>- Lieder verschiedener Kulturen</li> <li>- aktuelle Lieder und Songs</li> <li>- rhythmische Sprechverse</li> </ul>	1, 2, 6
3.3 Gattungen und Genres	Jgst. 1–10 Instrumentalmusik	<b>Welche Gefühle löst welche Musik aus?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedbegleitungen, Programmmusik</li> <li>- Merkmale und Stile, z. B. des Jazz</li> <li>- Konzerte</li> </ul>	1, 4, 7

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.3 Gattungen und Genres	Jgst. 1–10 Musiktheater	<b>Kann Musik Geschichten erzählen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klanggeschichten</li> <li>- Musical, Oper</li> <li>- Musik und Bewegung</li> </ul>	1, 4, 8
3.4 Wirkung und Funktion	Jgst. 1–10 Ausdruck und Wirkung	<b>Wie beflügelt Musik meine Fantasie?</b> (Körperwahrnehmung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik als Anregung zur Erfindung von Geschichte</li> <li>- Lautmalerei und Geräuschimitation</li> <li>- szenische Interpretation von Musik</li> <li>- Musik nachbilden</li> </ul>	1, 5, 7
3.4 Wirkung und Funktion	Jgst. 7–10 Hörweisen und Musikgeschmack	<b>Wird Musik gleich oder verschieden empfunden?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturelles Umfeld und Medien als Einflussfaktoren</li> <li>- Kriterien eigener Musikauswahl</li> </ul>	2, 9
3.4 Wirkung und Funktion	Jgst. 1–4 Funktionale Musik	<b>Welche Funktion hat Musik?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik bei Ritualen</li> </ul>	1, 4, 7
3.4 Wirkung und Funktion	Jgst. 5/6 Funktionale Musik	<b>Welche Funktion hat Musik?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik in der Werbung</li> </ul>	1, 4, 7
3.4 Wirkung und Funktion	Jgst. 7–10 Funktionale Musik	<b>Welche Funktion hat Musik?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik im Gesundheitswesen (Musiktherapie)</li> </ul>	1, 4, 7
3.5 Musik im kulturellen Kontext	Jgst. 7–10 Musik und Gesellschaft	<b>Wie erhalte ich durch Musik Ansehen in der Gesellschaft?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikberufe</li> <li>- Musik als Protest bzw. als Kritik</li> </ul>	2, 7

## 2.4 MINT-Fächer

### Biologie

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.2 Lebensräume und ihre Bewohner – vielfältige Wechselwirkungen	Jgst. 7/8 Schutz der Umwelt, Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen	<b>Welche Bedeutung haben Ökosysteme für den Menschen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourcen: Wasser, Böden, Energieträger</li> <li>- Bäume als grüne Lunge</li> <li>- Erholung im Naturschutzgebiet</li> <li>- Regulierungsmaßnahmen und deren Auswirkungen</li> <li>- Medizinprodukte aus pflanzlichen Ressourcen</li> </ul>	2, 3, 4
3.3 Stoffwechsel des Menschen	Jgst. 7/8 Ernährung und Verdauung	<b>Gesund und lecker – geht das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Essgewohnheiten hinterfragen</li> <li>- Energiegehalt von Nährstoffen</li> <li>- Essstörungen – Schönheitsideale und gesellschaftlicher Druck auf junge Menschen</li> </ul>	1, 2, 4, 7
3.3 Stoffwechsel des Menschen	Jgst. 7/8 Transport und Ausscheidung	<b>Wie kann ich Leben retten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationstraining: Erste-Hilfe-Maßnahmen</li> <li>- Blutspende kann Leben retten</li> </ul> <b>Was sagt der Puls?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belastung und Entspannung – Training für Herz und Kreislauf</li> </ul>	8, 9
3.4 Sexualität, Fortpflanzung und Entwicklung	Jgst. 7–10 Grundlagen menschlicher Sexualität, Entwicklung des Menschen	<b>Was passiert mit mir?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pubertät – ich verändere mich</li> <li>- Diversität des körperlichen Geschlechts</li> <li>- Hormone verändern den Körper und die eigene Körperwahrnehmung</li> <li>- Verhütung – Möglichkeiten der sexuellen und reproduktiven Verhütung</li> <li>- Selbstbestimmung und Familienplanung</li> <li>- sexuelle Orientierungen, Coming-out</li> </ul> <b>Nein heißt Nein! – Wann ist es Missbrauch?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung schärfen</li> <li>- Nein-Sagen</li> <li>- Wissen, wo man Hilfe erhält (Beratungsstellen, Telefonhotline etc.)</li> </ul>	1, 4, 7  2, 3, 5

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.5 Gesundheit – Krankheit	Jgst. 9/10 Mein Impfausweis, Reisen in andere Klimazonen, Tiere als Krankheitsüberträger	<b>Infektionskrankheiten – (k)ein nationales Problem?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bakterien und Viren</li> <li>- Ausbreitung von Infektionserkrankungen untersuchen – Interpretation von Daten und Grafiken</li> <li>- sinnvolle Alltagshygiene</li> <li>- Immunantworten, passive und aktive Immunisierung</li> </ul>	2, 9
3.6. Bau und Funktion des Nervensystems	Jgst. 9/10 Sinne des Menschen, Nervensystem	<b>Wie kann man stressfrei lernen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitmanagement</li> <li>- Lernen und Gedächtnis</li> <li>- Umgang mit Leistungsdruck und Prüfungsangst</li> </ul> <b>Partydrogen – harmloser Spaß? Sind Jugendverbote zeitgemäß?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege in die Sucht – legale und illegale Drogen</li> <li>- Beratungsstellen zur Suchtprävention, Drogenberatungsstellen</li> </ul>	1, 4, 7
3.7 Genetik	Jgst. 9/10 Vererbung beim Menschen	<b>Wo sind unsere Grenzen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben mit einer Erbkrankheit</li> <li>- genetische Beratung</li> <li>- Gentechnik bei Lebensmitteln</li> </ul>	3, 4, 5, 8
3.8 Evolution	Jgst. 9/10 Indizien für die Evolution, Evolution des Menschen	<b>Ernährung unserer Vorfahren – woher wissen wir das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahnfunde erzählen Geschichte(n)</li> </ul>	6

### Chemie

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.3 Gase – zwischen lebensnotwendig und gefährlich	Jgst. 7/8 Bestandteile der Luft	<b>Gute Luft – Schlechte Luft?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweisreaktionen</li> <li>- Ermittlung des Sauerstoffgehaltes in der Luft</li> <li>- Luftverschmutzung und Auswirkung auf die Gesundheit (Stickstoffmonoxid, Ozon)</li> </ul>	2, 8

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.4 Wasser – eine Verbindung	Jgst. 7/8 Salzwasser und Süßwasser – vom Überfluss zum Mangel	<b>Wofür brauchen wir Wasser?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasser ist lebensnotwendig.</li> <li>- Salz- und Süßwasser, Entsalzungsanlagen</li> <li>- Trinkwasser vs. Brauchwasser</li> <li>- Trinkwasserqualität</li> <li>- Wasserverbrauch</li> </ul>	1, 3, 9
3.5 Salze – Gegensätze ziehen sich an	Jgst. 7/8 Salz – kostbar und lebenswichtig, Kochsalzlösung – ein Lebensretter?	<b>Salze – notwendig oder herausfordernd für Lebewesen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salze im menschlichen Körper</li> <li>- Bedeutung von Elektrolyten (Getränke, Auswirkung im Körper ...)</li> <li>- Kochsalz – schädlich für den Blutdruck?</li> </ul>	1, 2, 4
3.7 Klare Verhältnisse – Quantitative Betrachtungen	Jgst. 7–10 Isotonische Kochsalzlösung: Zusammensetzung nach Maß	<b>Kochsalzlösung in der Medizin – Risiko für den Blutdruck?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Kochsalzlösungen im medizinischen Bereich</li> </ul>	1, 2, 9
3.8 Säuren und Laugen – echt ätzend	Jgst. 7–10 Untersuchung von Haushalts- und Laborchemikalien mithilfe von Indikatoren	<b>Wie wichtig sind Säuren und Basen im Haushalt?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen von Seifen auf die menschliche Haut</li> <li>- Magensäure</li> <li>- Schädigung des Zahnschmelzes durch saure Lebensmittel</li> <li>- Arbeitsschutz: Umgang mit Säuren und Basen</li> </ul>	2, 3, 7
3.10 Alkohole – vom Holzgeist zum Glycerin	Jgst. 9/10 Physiologische Wirkung von alkoholischen Getränken	<b>Was hat Alkohol mit Chemie zu tun?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- legale Drogen – Suchtmittel: unter gesundheitlichen Aspekten</li> <li>- Herstellung von Wein oder Branntwein</li> </ul>	1, 5
3.12 Ester – Vielfalt der Produkte aus Alkohol und Säure	Jgst. 9/10 Eigenschaften und Verwendung von Alkansäurealkylestern und Fetten	<b>Vielfalt der Ester – Von A(pfel) bis S(prengrstoff)?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aromastoffe in Lebensmitteln, Duftstoffe in der Raumluft</li> <li>- Seifenherstellung</li> <li>- ASS – ein Wirkstoff verändert die Welt</li> <li>- Sprengstoff oder medizinischer Bindfaden: Nitroglycerin</li> </ul>	4, 5, 7

## Informatik

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
<p><b>Anmerkung:</b>  <i>Im Fach Informatik erfolgt keine genaue Zuordnung zu einer Jahrgangsstufe: Bei der konkreten Umsetzung ist eine schulorganisatorische und altersgemäße Anpassung zu berücksichtigen.</i></p>			
3.1 Standardsoftware	Jgst. 7–10 Umgang mit einem Browser, Nutzung von Hilfesystemen	<p><b>Welche zukunftssträchtigen Berufsbilder gibt es in der medizinischen Informatik?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankenhäuser</li> <li>- Verbände im Gesundheitswesen</li> <li>- Forschung und Entwicklung</li> <li>- IT-Branche allgemein</li> </ul>	3
3.2 Informatiksysteme	Jgst. 7–10 Grundlegende Fertigkeiten im Bedienen von Hard- und Software	<p><b>Wie können wir verantwortungsbewusst mit digitalen Endgeräten und digitalen Medien umgehen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Smartphone und Suchtverhalten</li> <li>- Cybermobbing</li> <li>- Gesundheits-Apps</li> <li>- Smartwatch (Apps für das Monitoring von Vitaldaten)</li> </ul>	5, 6, 7, 8, 9
3.3 Leben in und mit vernetzten Systemen	Jgst. 7–10 Prüfung der Glaubwürdigkeit der gefundenen Information, Beachtung der Netiquette bei der digitalen Kommunikation, rechtliche Grundlagen	<p><b>Wie können wir Cybermobbing vorbeugen bzw. unterbinden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppendynamik bei Cybermobbing</li> <li>- besondere Rolle der Anonymität der Täter</li> <li>- soziale Netzwerke/Dienste (z. B. YouTube, Instagram, TikTok)</li> <li>- Bild- bzw. Videobearbeitung und Datenschutz (Cybermobbing mittels geschickter Veränderungen und Strafbarkeit)</li> <li>- Handlungsoptionen bei Cybermobbing</li> <li>- Konsequenzen von Cybermobbing (Internet als großer Dokumentationsspeicher – das Internet vergisst nie)</li> <li>- Cybermobbing als Straftat (Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung – Strafgesetzbuch)</li> </ul>	5, 6, 9

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.3 Leben in und mit vernetzten Systemen	Jgst. 7–10 Gezielte und geplante Beschaffung von Informationen aus verschiedenen Medien, Prüfung der Glaubwürdigkeit der gefundenen Information	<b>Was hat das Internet mit Gesundheit zu tun?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen eines Wikis zu Themen der Gesundheitsförderung (z. B. Stressprävention, Bewegung, Ernährung)</li> <li>- Gesundheitsportale und deren Seriosität (z. B. Onmeda, NetDoktor)</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5
3.4 Information und Daten	Jgst. 7–10 Codierung, Datensicherheit	<b>Gesundheit und Nachhaltigkeit unterstützen durch QR-Codes – geht das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- QR-Codes zur Nachverfolgung von Fisch</li> <li>- QR-Code des Covid-Zertifikats</li> </ul>	1, 2, 3, 7
3.6 Geschichte der Informatik (Wahlthemenfeld)	Jgst. 7–10 Veränderung von Berufsfeldern	<b>Automatisierung und Digitalisierung – Fluch oder Segen für die Gesundheit?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung hilft bei der Vermeidung monotoner und gesundheitsschädlicher Arbeiten</li> <li>- Ergonomie und Gesundheitsschutz am (Büro-) Arbeitsplatz</li> </ul>	2, 4, 5, 7, 8
3.7 <sup>18</sup> Datenbanken (Wahlthemenfeld)	Jgst. 7–10 Lebensweltliche Datensammlungen nennen und beschreiben	<b>Können uns Datenbanken bei der persönlichen Gesundheitsförderung unterstützen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenbank für Nährwerte (fddb)</li> <li>- Symptom-Checker (z. B. NetDoktor)</li> </ul>	1, 2, 3, 5, 7, 8
3.8 Projektmanagement (Wahlthemenfeld)	Jgst. 7–10 Projektunterricht	<b>Projektunterricht zum Thema Gesundheitsförderung – Wie können wir unsere Gesundheit erhalten bzw. verbessern?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenpräsentation durch Erstellung einer Webseite (html/css)</li> <li>- Besuch von Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft (Pharmazie, Medizintechnik, Biotechnologie, Forschung und Entwicklung)</li> </ul>	1, 2, 3, 7, 8

<sup>18</sup> in Berlin obligatorisch



## Physik

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Thermisches Verhalten von Körpern	Jgst. 7/8 Ausdehnung von Flüssigkeiten/ Feststoffen in Abhängigkeit von der Temperaturänderung und vom Stoff	<b>Fieberthermometer im Wandel der Zeit: Wie konnten unsere Großeltern die Körpertemperatur messen?</b> - Funktionsweise des Fieberthermometers	3
3.2 Wechselwirkung und Kraft	Jgst. 7/8 Kraft als Wechselwirkungen zweier Körper bei Form- und Bewegungsänderungen von Körpern	<b>Wie viel können wir heben?</b> - richtig Heben – Schutz für den Rücken - Flaschenzug und Exoskelette – schwere Dinge heben - Kräfte im Sport: Unfälle aufgrund von unkontrollierten Kräften veranschaulichen	1, 2, 7
3.3 Mechanische Arbeit und Energie	Jgst. 7/8 Zusammenhänge zwischen Arbeit, Energie und Leistung, Energieerhaltungssatz	<b>Wie geht es leichter?</b> - aufzuwendende körperliche Energie für bestimmte angestrebte Leistungen - Rampen für Rollstuhlfahrer und andere kraftumformende Einrichtungen im Alltag - energieschonende Maßnahmen - Mensch als Energiewandler (z. B. beim Sport)	2, 3, 8
3.4 Thermische Energie und Wärme	Jgst. 7/8 Wärmeleitung im Teilchenmodell	<b>Welche Funktion hat Gänsehaut?</b> - Isolationsmechanismen der Haut	2, 5
3.5 Elektrischer Strom und elektrische Ladung	Jgst. 7/8 Wirkungen des elektrischen Stroms	<b>Notfall Stromunfall: Was ist als Ersthelfer zu tun?</b> - Unfallverhütung und Verhalten bei Stromunfällen - der Sinusknoten im Herz als Stromversorgung des Körpers	2, 8, 9

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.7 Gleichförmige und beschleunigte Bewegungen	Jgst. 9/10 Bewegung, Bewegungsarten und Bezugssystem: Bewegungsgesetze der gleichförmigen und der gleichmäßig beschleunigten Bewegung und zugehörige Diagramme	<b>Gesund mobil – Wie geht das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit im Straßenverkehr (z. B. Sicherheitsabstände, Überholvorgänge, Bremswege, Geschwindigkeitskontrollen)</li> <li>- menschliche Bewegungsmuster analysieren</li> </ul>	6, 7, 9
3.9 Magnetfelder und elektromagnetische Induktion	Jgst. 9/10 Vergleich elektrisches und magnetisches Feld	<b>Welche medizinischen Anwendungen gibt es?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise eines MRT verdeutlichen</li> </ul>	2, 3
3.10 Radioaktivität und Kernphysik	Jgst. 9/10 Anwendungen radioaktiver Strahlung in der Medizin	<b>Kann man das Unsichtbare sichtbar machen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Röntgen</li> <li>- Szintigramm</li> </ul>	2, 3
3.11 Energieumwandlungen in Natur und Technik	Jgst. 9/10 Energieumwandlungen und Energieübertragungen	<b>Wie viel Energie steckt in unserem Essen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kraftwerk Mensch – Energieumwandlungen im menschlichen Körper</li> <li>- Wechselwirkung Nahrungsaufnahme und Wärmegefühl</li> </ul>	1, 4, 7
3.12 Mechanische Schwingungen und Wellen	Jgst. 9/10 Kenngrößen mechanischer Wellen, Beugung und Interferenz mechanischer Wellen	<b>Was hört das menschliche Ohr – und was nicht?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das menschliche Ohr: Schallerzeugung</li> <li>- Funktion von Hörgeräten</li> </ul>	1, 3, 5

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.13 Optische Geräte	Jgst. 9/10 Strahlengang in ausgewählten optischen Geräten, Bildentstehung bei einer Sammellinse	<b>Können Abbilder zaubern?</b> - optische Linsen: unser Auge, Korrektur von Sehfehlern - Mikroskope: Kleines ganz groß gesehen (z. B. Erregern auf der Spur)	3, 7

### Mathematik

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
<p>Im Fach Mathematik ist es über alle fünf Leitideen und die Niveaustufen hinweg durch kontextualisierte Aufgabenstellungen möglich, den Erwerb von mathematischen Kompetenzen im Zusammenspiel mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu gestalten.</p> <p>Auf Seite 33 des RLP, Teil C, Mathematik wird hierzu festgehalten:<sup>19</sup> „Die dargestellten mathematischen Inhalte sind auch in passende, für Schülerinnen und Schüler relevante bzw. transparente Sachkontexte einzubetten. Bei der Auswahl der Kontexte sollen die vielfältigen Lebenswelten und der unterschiedliche Stand der Kompetenzentwicklung berücksichtigt werden. Verknüpfungen mit Kontexten anderer Fächer und den übergreifenden Themen sind ggf. zu nutzen. [...] Die verwendeten Kontexte sollen ein gemeinsames Arbeiten auf mehreren Niveaustufen ermöglichen.“ und „Die Organisation vielfältiger Gesprächsanlässe innerhalb der gesamten Lerngruppe ist unerlässlich, um sich z. B. über Denk- und Vorgehensweisen auszutauschen, verschiedene Arbeitsergebnisse zu diskutieren und die Struktur und Verwendung von Arbeitsmaterialien zu besprechen.“</p> <p>Dies trifft auch auf exemplarische Themen und Inhalte zur Gesundheitsförderung zu. Nachfolgend werden mögliche Beispiele für Aufgabenstellungen skizziert:</p>			
Kontextualisierte Aufgabenstellungen über alle fünf Leitideen	Jgst. 1–4	<b>Rechengeschichten, die an gesundheitsförderlichen Themen orientiert sind</b>  Beispiel - Preise für den Einkauf von Gemüse - Mengenermittlung für das Kochen mit verschiedenen Zutaten - Rabattpreise für Lebensmittel	2, 3, 5

<sup>19</sup> RLP, Teil C: Mathematik, S. 33. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/mathematik>

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
Kontextualisierte Aufgabenstellungen über alle fünf Leitideen	Jgst. 5–7	<p><b>Aufgaben, die an gesundheitsförderlichen bzw. gesundheitsgefährdenden Themen orientiert sind</b></p> <p>Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenberechnung für den durchschnittlichen Einkauf</li> <li>- Untersuchung der Nährwerttabellen von Lebensmitteln</li> <li>- Berechnungen der monatlichen/jährlichen Kosten für Freizeitaktivitäten, Sportvereine</li> <li>- Untersuchung von Statistiken zu gesundheitsförderlichen bzw. gesundheitsgefährdenden Themen</li> <li>- Ausgaben auf die Woche/das Jahr und Thematisierungen der Gesundheitsgefährdung (z. B. Rauchen)</li> </ul>	1, 2, 4
Kontextualisierte Aufgabenstellungen über alle fünf Leitideen	Jgst. 8–10	<p><b>Aufgaben, die an gesundheitsförderlichen bzw. gesundheitsgefährdenden Themen orientiert sind</b></p> <p>Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Preissteigerungen/Inflationsraten berechnen für Ausgaben im Gesundheitsbereich</li> <li>- Kalorienverbrauch berechnen bezüglich gesunder Ernährung</li> <li>- Verhältnisse berechnen zu Nährstoffen/Vitaminen bei verschiedenen Lebensmitteln und Ernährungsgewohnheiten</li> <li>- Durchführung und Auswertung von statistischen Erhebungen zu gesundheitsförderlichen bzw. gesundheitsgefährdenden Themen</li> </ul>	4, 8, 9
3.3 Raum und Form	Jgst. 1–10 Geometrische Objekte darstellen, Geometrische Abbildungen und ihre Eigenschaften nutzen	<p><b>Kann man das Unsichtbare sichtbar machen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene bildgebende Verfahren in der Medizin: vom Lesen der Abbildungen über das Nachvollziehen bis zur Interpretation</li> <li>- Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens, um sich z. B. sicher im Straßenverkehr zu bewegen</li> </ul>	5

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.5 Daten und Zufall	Jgst. 1–4 Daten erheben, Daten darstellen, Statistische Erhebungen auswerten	<b>Wie gesund sind unsere Freizeitaktivitäten und Hobbys?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befragung vorbereiten, auswerten und präsentieren</li> <li>- Sammeln von Daten (anhand von altersnahen Fragestellungen)</li> <li>- Ordnen von gesammelten Daten nach vorgegebenen Merkmalen</li> <li>- Darstellen von Datenmengen und vergleichen der Darstellung</li> </ul>	3, 5, 6
3.5 Daten und Zufall	Jgst. 7–10 Statistische Erhebungen auswerten	<b>Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf das Gesundheits- bzw. Sozialsystem?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten und Konsequenzen des demografischen Wandels und des Bevölkerungsrückgangs in Deutschland</li> </ul>	5, 7, 9

### Sachunterricht

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Erde	Jgst. 1–4 Welche Lebensräume findet man auf der Erde? (Globale Lebensräume)	<b>Was heißt Anpassung und warum ist sie wichtig?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir bauen eine Wasserpumpe.</li> <li>- Sonnen- und Kälteschutz</li> <li>- Häuser in aller Welt – ein Vergleich</li> <li>- Anpassung als Überlebensstrategie</li> </ul>	1, 8
3.2 Kind	Jgst. 1/4 Wie leben Kinder? (Kinder als Teil der Familie und als Individuum)	<b>Was hält mich?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Geschichte als Lapbook, Album, Schatzkiste ...</li> <li>- Nur gesund kommt man weiter: gesunde Familienrituale vorgestellt.</li> </ul>	1, 2
3.2 Kind	Jgst. 1–4 Welche Rechte haben Kinder? (Kinder als Teil unserer Gesellschaft)	<b>Habe ich Rechte und Pflichten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charta für Kinderrechte</li> <li>- Landkarte mit Kinderrechten lesen und interpretieren (humanium.org)</li> <li>- Klassenregeln und Schulpflichten</li> <li>- Appell für ein Kinderrecht (formaler Brief, Video, Piccollage)</li> </ul>	7, 8

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.2 Kind	Jgst. 1–4 Wie funktioniert unser Körper?	<b>Was leistet mein Körper?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filmmempfehlung: Es war einmal ... das Leben</li> <li>- Systeme im Körper vorstellen und Körperposter anfertigen (Blutsystem, Nervensystem, Verdauungssystem, Hormone, Reize und ihre Wirkung)</li> </ul>	1, 2, 6
3.3 Markt	Jgst. 1–4 Woher kommen Obst und Gemüse?, Einkaufen, aber wo und wie? (Kinder als Konsumenten)	<b>Sich nähren – was bedeutet das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährungspyramide</li> <li>- Einkauf auf dem Markt, beim Bauern, im Supermarkt</li> <li>- Konsum – ein Modewort</li> <li>- Lebensmittelverschwendung, Lebensmittelmissbrauch</li> </ul>	1, 2, 8
3.4 Rad	Jgst. 1–4 Was bewegt sich wie?, Welche Verkehrsmittel und -wege gibt es?	<b>Nachhaltig und sicher durch den Verkehr – geht das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Radführerschein</li> <li>- Transportmittel und Gesundheit</li> <li>- Wir wollen sichere Radwege – ein Klassenprojekt für unsere Straßen</li> </ul>	5, 7
3.5 Tier	Jgst. 1–4 Welchen Nutzen haben Menschen von Tieren?	<b>Brauchen wir Tiere?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen von Tieren für den Menschen</li> <li>- Wildtiere und Nutztiere</li> <li>- Tiere im Jahreskreislauf</li> <li>- Tiere leben gesünder als Menschen.</li> </ul>	2, 4
3.6 Wasser	Jgst. 1–4 Kein Leben, kein Alltag ohne Wasser?	<b>Warum ist Wasser unschätzbar wichtig?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch besteht zum Großteil aus Wasser.</li> <li>- Wassernutzung – ein Besuch im Wasserwerk</li> <li>- Wasserressourcen weltweit</li> <li>- Leben im Wassertropfen</li> </ul>	3, 5, 8, 9
3.7 Wohnen	Jgst. 1–4 Wie wohnen andere Menschen bei uns und Menschen anderswo?	<b>Wohnen wir noch oder leben wir schon?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnformen in Deutschland</li> <li>- Wohnen in der Welt</li> <li>- ausgewählte Architekturbeispiele und Bauformen</li> </ul>	2, 6

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.7 Wohnen	Jgst. 1–4 Wie wohnten Menschen früher?	<b>Wie wurde in der Vergangenheit gewohnt und gelebt?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir bauen eine Burg, ein Schloss, eine slawische Siedlung – mein Modell (hygienische Bedingungen in der Vergangenheit).</li> <li>- fächerverbindend und fachübergreifend arbeiten mit Kunst (Hintergründe, Modellerstellung, Farbgestaltung), Musik (Hinterlegung mit zeitspezifischer Musik), digitalen Medien (3D-Druck, animierte Erstellung mit Apps)</li> </ul>	2, 9
3.8 Zeit	Jgst. 1–4 Was kehrt immer wieder?	<b>In welchem Rhythmus lebe ich?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mein Tagesablauf (Fokus Gesundheit: Mahlzeiten, Eustress und Distress, Entspannung, Aktivsein, Ruhezeiten)</li> <li>- Jahreskreis</li> <li>- Kalender</li> <li>- Mond- und Sonnenlauf</li> </ul>	1, 2
3.8 Zeit	Jgst. 1–4 Was verändert sich mit der Zeit? (Zyklen)	<b>In welchem Rhythmus lebe ich?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phasen des Menschseins (Jugend, Erwachsenenzeit, Alter)</li> <li>- besondere Ereignisse (Geburt, Schwangerschaft, Tod)</li> <li>- ein persönliches Ereignis, welches mich geprägt hat (Bericht)</li> </ul>	1, 2, 4

### Naturwissenschaften 5/6

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Von den Sinnen zum Messen	Jgst. 5/6 Menschliche Sinne und Wahrnehmung	<b>Sind Sinne messbar?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- subjektives Temperaturempfinden</li> <li>- Genauigkeit des Tastsinns</li> <li>- unterschiedlich starke Ausprägung an verschiedenen Körperstellen erforschen</li> <li>- Schmerz als Warnsignal</li> </ul>	1, 5
3.4 Welt des Großen – Welt des Kleinen	Jgst. 5/6 Optische Geräte	<b>Können wir alles sehen, was existiert?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen von für das bloße Auge nicht Sichtbarem</li> <li>- Kennenlernen von nützlichen bzw. schädlichen Mikroorganismen und Bezug zu Hygienemaßnahmen</li> </ul>	2, 3, 5

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.6 Bewegung zu Wasser, zu Lande und in der Luft	Jgst. 5/6 Beschreibung von Bewegung	<b>Wie funktioniert Bewegung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- menschliche Bewegung (Heben, Werfen, Schieben)</li> <li>- Modell: Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen, Knochen</li> <li>- Schlussfolgerungen für Gesunderhaltung des eigenen Körpers</li> </ul>	1, 5, 8

### WAT

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.1 Gesundheitsförderliche Ernährungsweise	Jgst. 5/6 (nur Brandenburg) Umgang mit Küchengeräten/ Hygieneregeln, gesundheitsförderliche Speisen nach Rezept und Ernährung	<b>Fängt Gesundheitsvorsorge in der Küche an?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung gestern und heute</li> <li>- Hygiene in der Küche</li> <li>- Gefahrenvermeidung</li> <li>- Wertschätzung von Lebensmitteln</li> </ul>	2, 3, 4
3.2 Wirtschaften im privaten Haushalt	Jgst. 5/6 (nur Brandenburg) Junge Menschen als Verbraucherinnen und Verbraucher	<b>Verantwortung als Verbraucherin und Verbraucher – Warum ist das unabdingbar?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen von Werbung</li> <li>- Bedürfnisse unter Berücksichtigung der Knappheit der Ressourcen</li> <li>- reflektiertes Einkaufen</li> </ul>	4, 5, 8
3.5 Ernährung, Gesundheit und Konsum	Jgst. 7/8 Unfallverhütung	<b>Passieren die meisten Unfälle im Haushalt?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sachgerechter Umgang mit Küchengeräten und -maschinen</li> <li>- Gesundheitsgefahren beim Zubereiten von Speisen</li> <li>- Erste-Hilfe-Maßnahmen</li> </ul>	2, 3, 7



Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.7 Berufs- und Lebenswegplanung: Einstimmen und Erkunden	Jgst. 7/8 Praktische Analyse von Arbeitsplätzen und Berufstätigkeiten	<b>Was macht einen gesunden Arbeitsplatz aus?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz</li> <li>- Berufszufriedenheit</li> <li>- Arbeitsschutz</li> </ul>	2, 3, 8
3.9 Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht	Jgst. 9/10 Regionale und globale Produktion von Nahrungsmitteln	<b>Welche Kriterien sind notwendig bei der Auswahl von gesunden Nahrungsmitteln?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nahrungsmittelkette vom Anbau bis zum Konsum</li> <li>- regionale und globale Produktion von Nahrungsmitteln</li> <li>- Lebensmitteltechnologie/Industrialisierung</li> <li>- konventionelle und biologische landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln</li> <li>- soziale und ökologische Folgen des Konsums</li> <li>- Rechte und Einwirkungsmöglichkeiten als Konsumentin/ Konsument</li> </ul>	5, 6, 9
3.10 Unternehmerisches Handeln	Jgst. 9/10 Entwickeln und Vermarkten von Produkten oder Dienstleistungen, Mitbestimmung und Arbeitszeitmodelle	<b>Welche Verantwortung haben Unternehmerinnen und Unternehmer?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente einer modernen Arbeitswelt</li> <li>- Gütesiegel – ein Vermarktungsinstrument</li> <li>- Öko-Label, Fair-Trade</li> <li>- der Produkt-Lebenszyklus</li> </ul>	2, 3, 5, 7, 8
3.11 Berufs- und Lebenswegplanung: Erkunden, Entscheiden und Realisieren/ Betriebspraktikum	Jgst. 9/10 Betriebspraktikum: Bildungswege nach dem Schulabschluss	<b>Welche Aspekte helfen mir für meine Lebenswegplanung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktika mit Bezug zu den eigenen Stärken und Vorlieben finden</li> <li>- Resilienz im Bewerbungsprozess entwickeln</li> <li>- Nutzen von Praktika bei der erfolgreichen Wahl eines Berufes</li> </ul>	1, 3, 5, 7

## 2.5 Sport

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
<p>Das Fach Sport eignet sich im Besonderen, das übergreifende Thema Gesundheitsförderung als eines der leitenden Unterrichtsprinzipien mitzudenken. Im Grunde ist jedes der im RLP beschriebenen Themenfelder und der genannten Beispiele außerordentlich gut geeignet, das Thema Gesundheitsförderung bzw. Gefahren für die Gesundheit zu thematisieren und Wirklichkeit werden zu lassen.</p> <p><b>Anmerkung:</b>  <i>Im Fach Sport erfolgt keine konkrete Zuordnung zu einer Jahrgangsstufe: Bei der konkreten Umsetzung ist eine altersgemäße Anpassung zu berücksichtigen.</i></p>			
3.1 Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	Kurz-, Mittel- und Langstrecken	<p><b>Was kann Laufen fördern?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbildfunktion (Sportlerinnen und Sportler als Vorbilder für Fitness und Gesundheit)</li> <li>- aktive Mitgestaltung (Spendenläufe, Sponsorengewinnung)</li> <li>- eigene Gesundheit (Be- und Entlastung, ausdauerndes Laufen)</li> </ul>	2, 6, 9
3.2 Spielen	Spiele mit Tor-/ Korbabschluss	<p><b>Was kann Spielen fördern?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fair Play als wichtigste Regel der Gesunderhaltung</li> <li>- Kooperation beim Mannschaftsspiel</li> <li>- körperloses und körperbetontes Spiel</li> </ul>	2, 6, 9
3.3 Bewegen an Gerä- ten	Klassische Formen turnerischer Bewegungen	<p><b>Wie trägt der Sport an Geräten zu Kraft und Gewandtheit bei?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fliegen bei hohen Sprüngen (Körpererfahrung)</li> <li>- Hilfestellung und Kooperation an Geräten</li> <li>- kreative Gestaltung von Elementverbindungen zu einer Kür</li> </ul>	3, 7, 9
3.4 Kämpfen nach Re- geln	Kämpfen um Gegenstände, Körperpositio- nen, Körperbe- rührungen, Raum	<p><b>Sind Kämpfen und Raufen historische Relikte?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- traditionelle Spiele als Element des sozialen Miteinanders</li> <li>- Regeln zum Schutz für sich selbst und andere</li> <li>- Auswirkung von Kräften auf den Körper</li> </ul>	1, 5, 9
3.4 Kämpfen nach Re- geln	Grundlagen der Selbstverteidi- gung	<p><b>Ist Selbstverteidigung überlebenswichtig?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstkontrolle/-behauptung</li> <li>- Gewaltprävention</li> <li>- Notwehr</li> </ul>	4, 7, 8

Themenfeld Fachteil C	Jahrgangsstufe und Themen	Exemplarische Themen und Inhalte	Vorschlag Kompetenzzuordnung
3.5 Bewegungsfolgen gestalten und darstellen	Tänzerische Gymnastikformen	<b>Was fördert Tanz?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper, Bewegungs- und Haltungsschulung</li> <li>- Musik und Rhythmus für gesundheitsförderliches Bewegen nutzen</li> </ul>	1, 2, 4
3.6 Bewegen im Wasser	Schwimmen, Tauchen, Springen	<b>Was fördert Schwimmen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beachtung der Baderegeln mit dem Ziel, Gefahren für Gesundheit und Wohlergehen auszuschließen</li> <li>- hoher Stellenwert des Schwimmens für sichere Bewegung im Wasser</li> <li>- ausdauernde Formen des Schwimmens mit Mehrwert für die Gesundheit</li> <li>- Umgang mit Ängsten und Unsicherheiten</li> </ul>	2, 9
3.7 Fahren, Rollen, Gleiten	Bewegung auf Rollen, Rädern, Eis und Schnee, Wasser	<b>Wie gewährleisten wir Sicherheit bei der Bewegung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheitsübungen und -kenntnisse</li> <li>- Verhaltensregeln im öffentlichen Raum</li> </ul>	3, 6, 8

## 3 Gesundheitsförderung in Schulleben und außerschulischen Settings

Nachdem im vorangegangenen Kapitel ausführlich mögliche unterrichtsrelevante Bezüge für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung aufgezeigt wurden, wird in diesem Kapitel Gesundheitsförderung als unverzichtbares Element einer nachhaltigen Schulentwicklung und Schulkultur hervorgehoben und näher betrachtet.

### 3.1 Gesundheitsförderung und Schulentwicklung

Mit einer Hinwendung der Schule zur Gesundheitsförderung werden die „Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule“ der Kultusministerkonferenz umgesetzt.<sup>20</sup> Über den Fachunterricht hinaus ist die Schule ein Ort, an dem die Schülerinnen und Schüler auch soziale Kompetenzen erwerben, um im privaten und beruflichen Leben vielfältigen Anforderungen gerecht werden zu können.

Für eine gesunde Lebensgestaltung gilt es, die Lernenden darin zu stärken:

- ✓ Entscheidungen zu treffen,
- ✓ Probleme zu lösen,
- ✓ kreativ zu sein,
- ✓ kritisch zu denken,
- ✓ erfolgreich zu kommunizieren,
- ✓ Beziehungen zu führen,
- ✓ sich selbst gut zu kennen,
- ✓ empathisch zu sein,
- ✓ gut mit Emotionen umzugehen sowie
- ✓ Stress zu bewältigen.<sup>21</sup>

Alle schulischen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sollten im **Schulinternen Curriculum** festgeschrieben sein, um schulisch abgestimmt systematisch die Entwicklung dieser Kompetenzen zu fördern. Dies betrifft die individuelle Ebene (Einzelpersonen, einzelne Personengruppen – verhaltensorientierter Ansatz), strukturelle Veränderungen (gesundheitsfördernde Schule – verhältnisorientierter Ansatz) und den Ansatz zur „Guten gesunden Schule“ gleichermaßen.<sup>22</sup>

Dabei sollten nicht nur ausschließlich verhaltensbasierte Maßnahmen zur Anwendung kommen, da die Ansätze zur gesundheitsfördernden Schule und zur „Guten gesunden Schule“ nachhaltiger wirken.<sup>23</sup>



Beide Ansätze orientieren sich an den zentralen Grundprinzipien der Gesundheitsförderung, zum Beispiel:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ganzheitlicher Gesundheitsbegriff</li> <li>✓ Nachhaltigkeit</li> </ul> | <p>Im Zentrum stehen die Gesundheit des Einzelnen und die Frage, wie und durch was diese beeinflusst werden kann.</p> <p>Gesundheitsfördernde Maßnahmen werden langfristig und nachhaltig in den Schulalltag implementiert.</p> |
|---|---|

<sup>20</sup> vgl. Kultusministerkonferenz (KMK). Hrsg., 2012. Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule. Verfügbar unter: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_11\\_15-Gesundheitsempfehlung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_11_15-Gesundheitsempfehlung.pdf)

<sup>21</sup> Zehn Lebenskompetenzen der Weltgesundheitsorganisation: vgl. World Health Organisation (WHO). Hrsg., 1997. Life Skills education for children and adolescents in schools. Division of Mental Health. Genf. Verfügbar unter: <https://apps.who.int/iris/handle/10665/63552>

<sup>22</sup> Begriffe vgl. Kapitel 1.3. *Gesundheitsförderung – Begriff und Aufgabe*

<sup>23</sup> vgl. Dadaczynski, Kevin, 2012. Stand der Forschung zum Zusammenhang von Gesundheit und Bildung: Überblick und Implikationen für die schulische Gesundheitsförderung. In: Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 20(3), S. 141–153

- ✓ Selbstbestimmung, Partizipation und Empowerment
- ✓ Salutogenese

Alle an Schule Beteiligten, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte Eltern und nichtunterrichtendes Personal, setzen die Schwerpunkte und beraten die Maßnahmen, die im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention gemeinsam bearbeitet und umgesetzt werden sollen.

Die Entwicklung eines Kohärenzgefühls im Sinne des Salutogenese-Ansatz von Aaron Antonovsky zeichnet sich dadurch aus, dass alle an Schule Beteiligten gestärkt und unterstützt werden,

- sodass diese Zutrauen zu sich selbst entwickeln und erhalten (Gefühl der Machbarkeit),
- dass ihr Handeln ihnen (wieder) sinn- und wertvoll erscheint (Gefühl der Sinnhaftigkeit),
- dass ihr Leben und das sie umgebende Leben (wieder) begreifbar werden (Gefühl der Verstehbarkeit).

Welchen Interventionsansatz die Einzelschule wählt, hängt stark von den spezifischen Bedarfen und unterschiedlichen Erfahrungen ab. Als Einstieg können einfache Maßnahmen mit überschaubarem Umfang und zeitlichem Rahmen gewählt werden. So werden Erfahrungen gesammelt für weiterreichende Veränderungen, um nachfolgend erfolgreich Schulentwicklungsprozesse hin zur „Guten gesunden Schule“ anzugehen. Insbesondere Präventions- und Schutzkonzepte sind von Schulen unabhängig vom verfolgten Ansatz zu erstellen.

Bei der Ausgestaltung der schulischen Gesundheitsförderung sind alle an Schule Beteiligten, insbesondere die dort lehren und lernen, mit einzubeziehen, d. h. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen, nichtunterrichtendes Personal. Erfolgreiche Gesundheitsförderung berücksichtigt also auch das schulische Gesundheitsmanagement.

Der Weg zur „Guten gesunden Schule“ orientiert sich am Qualitätskreislauf der Schulentwicklung und sollte von Anfang an evaluiert werden, sodass Veränderungen gut sichtbar werden. Eine ausführliche Beschreibung eines solchen Schulentwicklungsprozesses, um zur „Guten gesunden Schule“ zu wachsen, finden Sie im *Steuerhandbuch GUTE GESUNDE SCHULE*.<sup>24</sup> Sowohl in Berlin als auch in Brandenburg gibt es Unterstützung durch die Landesprogramme.

### Landesprogramme „Gute gesunde Schule“ für Berlin und Brandenburg

#### Berlin



Landesprogramm für die gute gesunde Schule  
Berlin



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie  
Landesprogramm für die „Gute gesunde Schule“



Unterstützungsmaterialien und Linksammlungen  
finden Sie auf der Seite des Landesprogramms für  
die „Gute gesunde Schule“.

#### Brandenburg



Programm  
für eine gute gesunde Schule  
Brandenburg

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ)  
Landesprogramm „Gute gesunde Schule“

MBSJ und Kooperationspartner des  
Landesprogramms „Gute gesunde Schule“  
Wegweiser zur Gesundheitsförderung für Schulen  
im Land Brandenburg

Ein innerschulisch aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken aller Beteiligten setzt sich so in einem Netzwerk mit außerschulischen Kooperationspartnern und weiteren Akteuren bzw. Expertinnen und Experten fort. Passend zu den von den Schulen genannten Entwicklungsschwerpunkten bieten die Kooperationspartner maßgeschneiderte Veranstaltungen an (z. B. Fortbildungen, Qualifizierungen und Projekttag) und stellen dafür auch finanzielle Mittel bereit.

<sup>24</sup> Meyr, Daniéla K., Marion Nagel, Ute Pingsmann. LISUM. Hrsg., 2014. Steuerhandbuch GUTE GESUNDE SCHULE. Verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/Steuerhandbuch\\_Gesunde\\_Schule.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/Steuerhandbuch_Gesunde_Schule.pdf)

### Qualitätskriterien für Gesundheitsförderung

Die Wissenschaftler Peter Paulus und Kevin Dadaczynski fassen diese Handlungsfelder in der Tabelle *Handlungsfelder / Qualitätsdimensionen Gute gesunde Schulen Vergleich* wie folgt zusammen und geben jeweils Beispielindikatoren an:<sup>25</sup>

Nr.	Handlungsfeld / Qualitätsdimension	Beispielindikator Gute gesunde Schule
1	Rahmenbedingungen	Die Schule verfügt über ein funktionierendes Sicherheitskonzept (Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz, Evakuierungsplan, Ausstattung).
2	Schulkultur	Es findet eine Rhythmisierung des Schulalltags nach gesundheitswissenschaftlichen Erkenntnissen statt (Stunden-/Pausenplan).
3	Schulführung und Management	Bei persönlichen Problemen der Lehrkräfte achtet die Schulleitung auf berufsbedingte physische und psychische Belastungen und trifft Maßnahmen zu ihrem Abbau.
4	Kooperationen und Außenbeziehungen	Eltern haben die Möglichkeit, am Schulleben und der Schulentwicklung teilzuhaben und in Gesundheitsteams mitzuarbeiten.
5	Professionalität der Lehrkräfte	Mit den Beschäftigten werden Bewältigungsstrategien zur Förderung eines konstruktiven Umgangs mit beruflichen Belastungen entwickelt.
6	Lehren und Lernen	Es findet Unterricht statt, der auch Gesundheitsaspekte mit berücksichtigt (der z. B. Bewegung ermöglicht; die Selbstwirksamkeit der Schüler steigert, ihr Selbstwertgefühl erhöht).
7	Ergebnisse und Erfolge	Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt, mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer verantwortungsbewusst umzugehen.
8	Qualitätsmanagement	Es gibt regelmäßige Evaluationen der Bildungs- und Gesundheitsqualität der Schule.

Tabelle 2: Handlungsfelder / Qualitätsdimensionen Gute gesunde Schulen Vergleich, © Peter Paulus und Kevin Dadaczynski, 2020. Gesundheitsförderung und Schule. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hrsg., 2023. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i051-2.0>

Qualitätskriterien für Gesundheitsförderung sind im



**Handlungsrahmen Schulqualität Berlin** im Bereich 2 Schulkultur, 2.2 Schule als Lebensraum<sup>26</sup>



**Orientierungsrahmen Schulqualität Brandenburg** im Qualitätsbereich 4 Führung und Schulmanagement, 4.5. Gesundheitsförderung und Arbeitsbedingungen<sup>27</sup>

explizit ausgewiesen, spiegeln sich aber auch in anderen Qualitätsbereichen des Handlungs- bzw. Orientierungsrahmens wider.



#### Praxistipp

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg sind zu den Ausführungen der einzelnen Qualitätsmerkmale des *Orientierungsrahmens Schulqualität Brandenburg* Arbeitsmaterialien zu finden, die von Brandenburg explizit erarbeitet wurden, die schulspezifisch anpassbar sind und so auch für andere Bundesländer handlungsleitend sein können.



**Orientierungsrahmen Schulqualität (BB)**

Eigene Inhalte erstellen

<sup>25</sup> Paulus, Peter und Kevin Dadaczynski, 2020.

<sup>26</sup> Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Hrsg., 2013. Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin. Qualitätsbereiche und Qualitätsmerkmale. Verfügbar unter: [https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/schulqualitaet/mbd-sen-bildung-schulqualitaet-handlungsrahmen\\_schulqualitaet.pdf](https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/schulqualitaet/mbd-sen-bildung-schulqualitaet-handlungsrahmen_schulqualitaet.pdf)




<sup>27</sup> Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Hrsg., 2016. Orientierungsrahmen Schulqualität Brandenburg. Ein Handbuch für gute Schulen im Land Brandenburg. Verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schulqualitaet/orientierungsrahmen\\_schulqualitaet/Orientierungsrahmen\\_Schulqualitaet.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schulqualitaet/orientierungsrahmen_schulqualitaet/Orientierungsrahmen_Schulqualitaet.pdf)








### 3.2 Gesundheitsförderung in den übergreifenden Themen


Im Rahmenlehrplan 1–10, Teil B ist Gesundheitsförderung eines von 13 übergreifenden Themen. Allen ist gemeinsam, dass ihre Einbindung in den schulischen Alltag einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben der Schülerinnen und Schüler leistet. Die nachfolgende Tabelle enthält Beispiele für inhaltliche und thematische Verknüpfungen des übergreifenden Themas Gesundheitsförderung zu den anderen übergreifenden Themen.

Übergreifendes Thema	Inhaltliche und thematische Verknüpfungen	Vorschlag Kompetenz-zuordnung
<p><b>Berufs- und Studienorientierung</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kategorien der Gesundheitsberufe</li> <li>• geregelte Berufe: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heilberufe</li> <li>- Berufe nach Berufsbildungsgesetz</li> <li>- Gesundheitshandwerke</li> </ul> </li> <li>• nicht geregelte (freie) Berufe</li> <li>• Vereinbarkeit von Pflege und Beruf</li> <li>• Beruf und Krankenversicherung</li> <li>• Prävention, betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz</li> <li>• Gesundheitswesen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitswirtschaft</li> <li>- Selbstverwaltung</li> <li>- Akteure der Gesundheitspolitik</li> <li>- Gesundheitsziele</li> <li>- Berufsfelder: Rettungsdienst, Ernährung, Medizin- und Rehathechnik, Pflege, Therapie (nichtärztlich), Medizin, Sport und Bewegung, Lebensmitteltechnik, Landwirtschaft</li> </ul> </li> </ul>	3, 6, 7, 8, 9
<p><b>Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Werte eines gesunden Zusammenlebens</li> <li>• Diversity-orientierte und partizipative Suchtprävention</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen von Diversity-Management</li> <li>• Gesundheitsförderung verschiedener Zielgruppen</li> <li>• Gesundheitsversorgung, die alle Dimensionen von Vielfalt berücksichtigt (intersektionaler Ansatz)</li> <li>• Diversität in der Pflege</li> </ul>	1, 2, 4, 6, 8, 9
<p><b>Demokratiebildung</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratiebildung als Gewaltprävention</li> <li>• Akteure der Gesundheitspolitik</li> <li>• Selbstverwaltung und Krankenkassen</li> <li>• Sozialsysteme</li> <li>• Versorgungssystem</li> <li>• Solidargemeinschaft</li> </ul>	2, 3, 5, 6, 9



Übergreifendes Thema	Inhaltliche und thematische Verknüpfungen	Vorschlag Kompetenz-zuordnung
<p><b>Europabildung in der Schule</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Gesundheitspolitik</li> <li>• Bekämpfung grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren</li> <li>• Gesundheitssysteme in Europa</li> <li>• Gesundheitsdatenraum Europa</li> <li>• Zusammenarbeit auf internationaler Ebene</li> </ul>	2, 3, 5, 6, 9
<p><b>Gewaltprävention</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Gewalt</li> <li>• Gewalt und ihre Folgen</li> <li>• Präventionsmaßnahmen</li> <li>• Interventionsmaßnahmen</li> <li>• rechtliche Regelungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze</li> <li>- Sofortmaßnahmen</li> <li>- Folgemaßnahmen</li> </ul> </li> <li>• Schutzkonzepte</li> <li>• psychosomatische Wechselwirkungen</li> </ul>	3, 4, 5, 6, 7, 9
<p><b>Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Werte eines gesunden Zusammenlebens</li> <li>• Formen sexistischer sowie trans- und interfeindlicher Diskriminierung</li> <li>• Sterblichkeit der Geschlechter</li> <li>• Recht auf Selbstbestimmung in der Familienplanung</li> <li>• Gleichbehandlungsanspruch und reale Unterschiede</li> <li>• Stressbelastung bei Männern und Frauen</li> <li>• Formen von Gewalt und Ausbeutung gegenüber Frauen und Mädchen</li> <li>• Kinderheirat, Früh- und Zwangsverheiratung</li> <li>• Maßnahmen zur Prävention und zum Umgang mit den Folgen von weiblicher Genitalverstümmelung</li> <li>• soziale Sicherungssysteme und soziale Absicherung von Frauen und Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen</li> </ul>	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Übergreifendes Thema	Inhaltliche und thematische Verknüpfungen	Vorschlag Kompetenz-zuordnung
<p><b>Interkulturelle Bildung</b></p>  <p>Interkulturelle Bildung und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Werte eines gesunden Zusammenlebens</li> <li>• Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede aufgrund unterschiedlicher Vorerfahrungen und Erwartungen, z. B. im Bereich Körper und Gesundheit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhabung von Medikamenten/Heilpflanzen</li> <li>- Ablauf eines Arztbesuchs</li> <li>- Apotheken</li> </ul> </li> <li>• Förderung von verschiedenen interkulturellen Kompetenzen, die der Gesunderhaltung dienen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialkompetenz (Toleranz, Empathie)</li> <li>- Strategische Kompetenz (Stressmanagement, Konfliktbewältigung, Nutzung von Netzwerken)</li> </ul> </li> </ul>	2, 3, 5, 6, 7, 9
<p><b>Kulturelle Bildung</b></p>  <p>Kulturelle Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenziale erkennen und fördern: Stärken der Schülerinnen und Schüler stärken</li> <li>• Schulkultur, die die Kommunikation und Partizipation zu ihren Grundprinzipien macht und somit zur Resilienz beiträgt</li> <li>• Konzepte eines förderlichen Lernklimas</li> </ul>	1, 2, 4, 6, 7, 8, 9
<p><b>Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</b></p>  <p>Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrstag zum Schulanfang</li> <li>• motorisches Radfahrtraining, Radfahrausbildung, Radexkursion</li> <li>• Schreib-, Konstruktions- und Zeichenwettbewerb zum Thema Verkehr (Helm, Schulwege)</li> <li>• Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel</li> <li>• Schulumgebung im Mathematikunterricht</li> <li>• toter Winkel als Demonstrationsunterricht</li> <li>• Schulwegsicherheit und Schulumfelderkundung</li> <li>• schulisches Mobilitätsmanagement</li> </ul>	1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Übergreifendes Thema	Inhaltliche und thematische Verknüpfungen	Vorschlag Kompetenzzuordnung
<p><b>Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung nachhaltig gestalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dimensionen internationaler Zusammen- und Entwicklungsarbeit</li> <li>- partizipative Epidemiologie</li> <li>- internationale Hilfsaktionen</li> </ul> </li> <li>• Umwelteinflüsse auf gesundheitliches Wohlbefinden</li> <li>• Prävention vor globalen Ausbreitungen von Krankheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Toilette als Lebensretterin</li> <li>- Nährstoffe</li> </ul> </li> <li>• Klimawandel, Klimaschutz, Klimaanpassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen des Klimas auf Gesundheit</li> <li>- Hitzeschutzkonzepte von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen</li> <li>- nachhaltige Ernährungs- und Verhaltensregeln</li> </ul> </li> <li>• Übernahme gesellschaftlicher Mitverantwortung durch Konsum</li> <li>• Landwirtschaft und Ernährung</li> <li>• Person-Umwelt-Wechselwirkungen</li> </ul>	<p>1, 2, 3, 4, 6, 8, 9</p>
<p><b>Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte</li> <li>• Kinderheirat, Früh- und Zwangsverheiratung</li> <li>• Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten</li> <li>• gendersensible Gesundheitssysteme gestalten und planen</li> <li>• Maßnahmen zur Prävention und zum Umgang mit den Folgen von weiblicher Genitalverstümmelung</li> <li>• körperliche, geistig-seelische und soziale Wirksamkeit von Sexualität</li> <li>• Sexualität in verschiedenen Lebensphasen</li> <li>• Vielfältige Familienformen, Regenbogenfamilien, Homo- und Bifeindlichkeit</li> <li>• grenzachtende Umgangsweisen mit Grenzsetzung und Zurückweisung</li> </ul>	<p>1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9</p>

Übergreifendes Thema	Inhaltliche und thematische Verknüpfungen	Vorschlag Kompetenzzuordnung
<p><b>Verbraucherbildung</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsumententscheidungen unter gesundheitsbewussten Aspekten treffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhang von Ernährung und Bewegung sowie Gesundheit</li> <li>- Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion (globale Wertschöpfungsketten, Prozess- und Produktqualität)</li> <li>- Nahrungsmittel nach gesundheitlichen, ökologischen und sozialen Kriterien auswählen</li> <li>- Prinzipien und Modelle gesundheitsfördernder und umweltverträglicher Ernährung/Ernährungsbiografien gestalten und beurteilen</li> <li>- Hygiene- und Sicherheitsregeln bei der Lebensmittelwahl</li> <li>- Zusammenhang von Ernährung, Kultur und Gesundheit</li> <li>- Qualität/Standards/Gestaltung von situations- und alltagsgerechten Mahlzeiten (Schulverpflegung)</li> <li>- Folgen und Hilfsmöglichkeiten bei Fehlernährung</li> <li>- unterschiedliche Ernährungsformen</li> <li>- Ernährungs- und Verhaltensregeln für eine/n nachhaltige Ernährungsweise/-stil</li> </ul> </li> <li>• Finanzierbarkeit von gesundem Leben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Waren- und Unternehmenstests (Finanzierung und Unabhängigkeit der Testinstitutionen)</li> <li>- Abbildungen und Tabellen zielgerichtet interpretieren</li> <li>- Finanzierungsplan/Haushaltsbuch bedürfnisgerecht führen und entwickeln</li> <li>- Preis- und Produktvergleiche</li> <li>- Konsum- und Produktalternativen</li> <li>- unterstützende Institutionen für Konsumententscheidungen</li> <li>- Kommunikation (Werbung, Sponsoring, Product-Placement) von Unternehmen</li> <li>- Übernahme gesellschaftlicher Mitverantwortung durch Konsum</li> <li>- Schülerfirma mit eigener Marketingstrategie (inkl. Slogans)<sup>30</sup></li> </ul> </li> <li>• Medienkonsum: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Mediennutzung für eine gezielte Konsumententscheidung unter Gesundheitsaspekten</li> <li>- Chancen und Risiken der Mediennutzung (Social Media, Games)</li> <li>- Vergleich von Ernährung im Alltag vs. Social Media</li> <li>- gesellschaftliche Mitverantwortung durch Mediennutzung und -gestaltung</li> </ul> </li> </ul>	<p>1, 2, 4, 5, 6, 7, 9</p>

<sup>30</sup> siehe auch auf dem Bildungsserver unter *Schülerfirmen*: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schuelerfirmen>

### 3.3 Gesundheitsförderung in verschiedenen Organisationsstrukturen

Die Ausgestaltung und Umsetzung schulischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung liegt in der Verantwortung der jeweiligen Schule. Umsetzungsanregungen sind in den Kapiteln 3.1 *Gesundheitsförderung und Schulentwicklung* und 3.2 *Gesundheitsförderung in den übergreifenden Themen* beschrieben.

Gesundheitsförderung spielt auf allen Ebenen der Schulentwicklung eine Rolle, zunehmend bei vielen Schulen nicht nur punktuell. Die erfolgreiche Einbindung schulischer Gesundheitsförderung findet nicht nur unterrichtlich mit der Einbindung von Wettbewerben und Projekten statt, sondern setzt sich durch die gezielte Nutzung von außerschulischen Lernorten oder in Ganztagsangeboten fort. Gesundheitsförderung findet von Anfang an, also auch in der Grundschule, ihren Platz.

Es gibt eine Vielzahl von Beispielen zur Umsetzung in Schulen. Dabei unterstützen sowohl regionale Anbieter wie auch bundesweite Programme. Diese vielfältigen Angebote sind im Internet auf den Seiten der unterschiedlichen Bildungsserver, von Kooperationspartnern und anderen Externen, auf Projektseiten usw. zu finden. Sie wechseln aber auch, beispielsweise:

- ✓ es kommen neue Projekte hinzu,
- ✓ es werden neue Handreichungen und Empfehlungen veröffentlicht,
- ✓ Webseiten werden neu strukturiert,
- ✓ neue Projekte, Wettbewerbe und Veranstaltungen passen sich immer besser den Erfordernissen an,
- ✓ während wieder andere Projekte usw. auslaufen.

Um dieser Dynamik Rechnung tragen zu können, werden alle Angebote in einer



Datenbank „Übergreifende Themen“

an einer Stelle auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zusammengetragen. Hierdurch ist ein schnelles Auffinden von Angeboten nach geeigneten Kriterien gegeben. Gleichzeitig ist die Datenbank so aufgebaut und mit einem Workflow hinterlegt, dass die Angebote von Anbietenden auch selbst zur Veröffentlichung eingereicht und nach einer gewissen Zeit einer Prüfung unterzogen werden. So werden die Angebote aktuell gehalten. Die Datenbank zu den übergreifenden Themen bildet den digitalen Serviceteil zu dieser Handreichung Gesundheitsförderung.



In diesem Kapitel werden deshalb **Praxistipps** zum Auffinden der in der *Datenbank „Übergreifende Themen“* eingestellten Angebote gegeben.<sup>31</sup>

<sup>31</sup> Eine ausführlichere Darstellung zum Umgang mit der *Datenbank übergreifender Themen* findet sich im Kapitel 4 *Serviceteil*.

## Gesundheitsförderung in Projekten und Wettbewerben

Die Umsetzung von Projekten bzw. Projektlernen und auch die Teilnahme an Wettbewerben sind für alle Schülerinnen und Schüler motivierend und fördern zentrale Grundprinzipien der Gesundheitsförderung durch Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, verbunden mit einer hohen gesellschaftlichen Relevanz.

### Praxistipp



Datenbank „Übergreifende Themen“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (siehe Kapitel 4)

 Filter 

ÜT-Bereich:

*Gesundheitsförderung*

Kategorie:

*Programme, Projekte und Maßnahmen*

*Wettbewerbe*

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die direkt als Programme, Projekte und Maßnahmen bzw. als Wettbewerb zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung eingestellt sind.

Bezug zu weiteren Bereichen:

*Gesundheitsförderung*

Kategorie:

*Programme, Projekte und Maßnahmen*

*Wettbewerbe*

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die in den beiden Kategorien zu einem anderen übergreifenden Thema eingestellt sind und einen Bezug zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung haben.

## Gesundheitsförderung an regionalen und überregionalen Lernorten

Auch für den Bereich der Gesundheitsförderung kann sich die Schule sowohl regional vernetzen als auch überregional Angebote nutzen. Je nach Standort und Schulprofil bieten außerschulische Lernorte für die Schülerinnen und Schüler die Erfahrung von anderen Bereichen. Viele solcher Lernorte nutzen Schulen traditionell im Schulleben, Kooperationen bestehen oft schon über Jahre. Weitere Inspirationen finden Sie in der Kategorie *Außerschulische Lernorte* in der Datenbank.

### Praxistipp



Datenbank „Übergreifende Themen“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (siehe Kapitel 4)

 Filter 

ÜT-Bereich:

*Gesundheitsförderung*

Kategorie:

*Außerschulische Lernorte*

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die direkt als außerschulische Lernorte zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung eingestellt sind.

Bezug zu weiteren Bereichen:

*Gesundheitsförderung*

Kategorie:

*Außerschulische Lernorte*

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die in dieser Kategorie zu einem anderen übergreifenden Thema eingestellt sind und einen Bezug zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung haben.

## Gesundheitsförderung in der Grundschule

Sowohl im Kapitel 2 als auch im Kapitel 3.2 wurden durch die aufgelisteten Beispiele Bezüge zum Fachunterricht und zu den anderen übergreifenden Themen hergestellt.

Die Erfahrungen und Kompetenzen hinsichtlich der eigenen Gesundheit, die die Schülerinnen und Schüler schon im Kindergarten gesammelt und erworben haben, gilt es insbesondere in der Grundschule aufzugreifen, zu vertiefen und darauf aufzubauen. Regional sollte dieser Übergang gut gestaltet werden, ebenso wie der Übergang in die weiterführende Schule. Hier bieten sich regionale Netzwerke zur Gesundheitsförderung an, damit die Übergänge Kindergarten – Grundschule sowie Grundschule – weiterführende Schule keinen Bruch darstellen. Gemeinsam mit den unterschiedlichen Beteiligten im Netzwerk kann erörtert werden, welche individuellen, professionellen, sozialen und organisatorischen Ressourcen das Kind im Übergang unterstützen könnten bzw. was von ihm unterstützend wahrgenommen und was als Barriere angesehen wird. Die Verringerung von Ängsten und die Stärkung des kindlichen Wohlbefindens, der Resilienz und Selbstwirksamkeit sollten dabei handlungsleitend sein.



### Praxisbeispiel Übergang

Möglichkeiten der **Peer-Beratung** bieten sich hier an:

- ✓ Können zum Beispiel ehemalige Schülerinnen und Schüler von den Grundschulen in diese eingeladen werden, um über ihre Erfahrungen zu berichten?
- ✓ Können regelmäßig Kinder am Ende der Grundschulzeit einbezogen und nach unterstützenden und hemmenden Rahmenbedingungen gefragt werden?

Die Peer-Beratungsprozesse unter den Schülerinnen und Schülern könnten z. B. als Tandem-Modell angelegt sein, in dem sich feste Paare oder Kleingruppen über einen Zeitraum des letzten Schulhalbjahres austauschen.

Der Grundschule kommt die besondere Rolle zu, an den Einstellungen und Haltungen zu einer gesunden Arbeitsweise, einem gesunden Schul- und dann später auch Arbeitsleben beizutragen.



### Praxistipp

Filtern Sie die Angebote der Datenbank gezielt nach Jahrgangsstufe(n).



Datenbank „Übergreifende Themen“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (siehe Kapitel 4)

Filter

ÜT-Bereich:

**Gesundheitsförderung**

Jahrgangsstufe/n:

1–4 und/oder

5/6

*in den unterschiedlichen **Kategorien***

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die direkt zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung für diese Jahrgangsstufen eingestellt sind.

Bezug zu weiteren Bereichen:

**Gesundheitsförderung**

Jahrgangsstufe/n:

1–4 und/oder

5/6

*in den unterschiedlichen **Kategorien***

Listet alle verfügbaren Angebote auf,

- die zu einem anderen übergreifenden Thema für diese Jahrgangsstufen eingestellt sind *und*
- einen Bezug zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung haben.

## Gesundheitsförderung im ganztägigen Lernen

Für die ganztagspezifischen Organisationsformen, in der sich idealerweise Unterricht und außerunterrichtliche Lernmöglichkeiten aufeinander beziehen und miteinander verzahnt sind, sind viele Themenbereiche, die Gesundheitsförderung betreffen, auch relevant. Alle Bildungselemente über den ganzen Tag – Unterricht, Pausen, das Mittagsband und außerunterrichtliche Aktivitäten – haben viel Potenzial, eine gesundheitsfördernde Lernkultur zu etablieren.



Außerunterrichtliche Angebote für Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe, die das übergreifende Thema Gesundheitsförderung in den Fokus nehmen, könnten z. B. aus den folgenden Bereichen stammen:

- ✓ Achtsamkeitstraining
- ✓ Kinderyoga
- ✓ Konzentrationstraining
- ✓ Sportkurse, insbesondere auch Mannschaftssportarten
- ✓ Tanzgruppen (Square Dance, Line Dance, Volkstänze, Streetdance etc.)
- ✓ Chor
- ✓ Orchester
- ✓ Schulgarten/Gartenarbeit
- ✓ Erste-Hilfe-Kurse
- ✓ Gesunde Ernährung (Kochen, nachhaltige Lebensmittel etc.)
- ✓ Kurse zur Prüfungsvorbereitung (Lampenfieber, Sprech- und Sprachtraining etc.)
- ✓ Lehrgang Mofa



### Praxistipp: Filtern



Datenbank „Übergreifende Themen“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (siehe Kapitel 4)

Filter

ÜT-Bereich:

Gesundheitsförderung

Jahrgangsstufe/n:

1–4 und/oder

andere Jahrgangsstufen

Fachlicher Bezug

Sport

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die direkt zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung

- für diese Jahrgangsstufen eingestellt sind *und*
- einen *sportlichen Bezug* haben.



Datenbank „Übergreifende Themen“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (siehe Kapitel 4)

Filter

ÜT-Bereich:

Gesundheitsförderung

Jahrgangsstufe/n:

1–4 und/oder

andere Jahrgangsstufen

Kategorie:

Außerschulische Lernorte

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die für diese Jahrgangsstufen direkt als *außerschulische Lernorte* zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung eingestellt sind.





Datenbank „Übergreifende Themen“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (siehe Kapitel 4)

Filter



Bezug zu weiteren Bereichen:

Gesundheitsförderung

Jahrgangsstufe/n:

1–4 und/oder

andere Jahrgangsstufen

Kategorie:

Außerschulische Lernorte

Listet alle verfügbaren Angebote auf,

- die für diese Jahrgangsstufen
- in dieser Kategorie außerschulische Lernorte
- zu einem anderen übergreifenden Thema eingestellt sind und
- einen Bezug zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung haben.



Praxistipp: Suchen



Freitext

Schlagwort

Resilienz



Freitext-Suche zu relevanten

Themenbereichen

z. B. Resilienz

Jahrgangsstufe/n:

1–4 und/oder

5/6

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die diesen Such-Begriff beinhalten. Das Ergebnis der Suche kann mit weiteren Filtern verfeinert werden.

## 4 Serviceteil

Im Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1–10 Berlin-Brandenburg steht: „Die schulische Gesundheitsförderung zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv Einfluss auf ihre eigene Gesundheit nehmen und Entscheidungen treffen, die ihre physische und psychische Gesundheit stärken und erhalten. Eine wichtige Bedingung dafür ist ein gesundes Schul- und Klassenklima, das Motivation fördert, Verbundenheit begünstigt und soziale Verantwortung stärkt. Selbstverantwortlich getroffene Entscheidungen bestärken die Lernenden darin, z. B. auf den Konsum von abhängig machenden Substanzen oder Medien bewusst zu verzichten. Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung sowie suchtpreventive Maßnahmen und Strategien tragen wesentlich zur Gesundheitsförderung bei. Die Gesundheitsförderung ist unverzichtbares Element einer nachhaltigen Schulentwicklung und Schulkultur. Sie findet in vielfältiger Weise innerhalb und außerhalb des Unterrichts ihren Raum.“<sup>32</sup>

In den vorangegangenen Kapiteln sind mögliche Verknüpfungen zum Unterricht aufgezeigt. Der Serviceteil gibt Anregungen, wie Schulen das übergreifende Thema Gesundheitsförderung im Rahmen der Schulentwicklung umsetzen können und wo sie Unterstützungsangebote finden. Diese Angebote sind vielfältig und wechselnd. Um eine zielgerichtete und aktuelle Unterstützung zu geben, z. B. Angebote schnell zu finden, beschreibt dieser Serviceteil die Nutzung aller eingestellten Angebote auf der Datenbank des Bildungsservers Berlin-Brandenburg zu den übergreifenden Themen (siehe auch Kapitel 3.3).

Im Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) sind für die erste Orientierung zu den vier klassischen Bereichen schulischer Gesundheitsförderung *Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung* und *Suchtprävention* mögliche Themenfelder inhaltlich benannt worden. Um diese konkret und vertieft für die Unterrichtsgestaltung und die Schulentwicklung nutzen zu können, bedarf es weiterer Hinweise zu Kooperationspartnern und zu Beispielen für die schulische Umsetzung.

Diese beinhalten konzeptionelle Beratung, Prozessbegleitung und Hinweise auf Informationspools wie Datenbanken, Mediotheken, Bibliotheken oder Fachtage ebenso wie eine Übersicht von Programmen und Wettbewerben, mit denen das übergreifende Thema langfristig im Schulprogramm verankert werden kann.

Zudem sind Projekt- und Workshopangebote außerschulischer Partnerinnen und Partner ebenso zu finden, wie Materialien in vielfältiger Art und Weise, die häufig kostenlos zum Download oder zur Ausleihe bereitstehen.

**i** Nicht zuletzt gibt es aber immer noch Bereiche, in denen mehr Angebote wünschenswert sind (z. B. Nichtleserinnen und Nichtleser, inklusiv, international, mehrsprachig...). Wenn entsprechende Angebote bekannt sind, können diese an das LISUM weitergegeben werden, damit diese Angebote in die Datenbank mit aufgenommen werden können. Dies gilt auch für den Fall, wenn einzelne Angebote in der Datenbank nicht wiederzufinden sind.

Der Vorteil der Datenbank ist die Gewährleistung von Aktualität und Seriosität aller aufgenommenen Angebote für Schulen.

Hier sind Vorschläge zusammengestellt, die aufzeigen, *wie* diese Angebote zur Umsetzung des Themas an der Schule genutzt werden können. Als Praxisbeispiel wird dies konkret für das Themenfeld *Suchtprävention* veranschaulicht – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Eine ausführlichere Darstellung der Serviceangebote ist auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zu finden.<sup>33</sup>


<sup>32</sup> RLP, Teil B, S. 28

<sup>33</sup> Das Serviceangebot ist unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/thema-gesundheit> abrufbar.

## Datenbank

Die Angebote werden zusammengetragen bzw. können direkt von den Anbietenden zur Veröffentlichung eingereicht werden. Nach erfolgreicher redaktioneller Prüfung durch das LISUM wird das Angebot bis zum entsprechenden Termin (z. B. bei Wettbewerben oder Tagungen) bzw. für höchstens drei Jahre veröffentlicht. Nach Ablauf der Frist erfolgt eine Überprüfung auf Aktualität bzw. weiterer Gültigkeit des Angebots durch den Anbietenden bzw. den Verantwortlichen für das übergreifende Thema am LISUM. Damit kann die Aktualität von Angeboten sowie die Funktionalität der veröffentlichten Links sichergestellt werden.

Die Datenbank „Übergreifende Themen“ ist auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg auf der

 Startseite zu den übergreifenden Themen über das Navigationsmenü und die Abbildung erreichbar:

bilden. beteiligen. begleiten.

 **Themen**

Themen
Fachtage zu den übergreifenden Themen
Implementierung der übergreifenden Themen
<b>Datenbank "Übergreifende Themen"</b>
Sprachbildung
Medienbildung
Berufs- und Studienorientierung
Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)
Demokratiebildung
Europabildung in der Schule
Gesundheitsförderung
Gewaltprävention
Gender Mainstreaming
Interkulturelle Bildung und Erziehung
Kulturelle Bildung
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
Sexualerziehung
Verbraucherbildung



Datenbank "Übergreifende Themen"

Abbildung 3: Zugang zur Datenbank „Übergreifende Themen“ von der Startseite übergreifende Themen auf dem Bildungsserver Berlin Brandenburg

Unter dem folgenden Link erreicht man direkt die Datenbank „Übergreifende Themen“:



Datenbank „Übergreifende Themen“ auf den Bildungsserver Berlin-Brandenburg<sup>34</sup>

### Jedes Angebot ist in **Kombination**

- ✓ einem (primären) übergreifendem Thema **und**
- ✓ einer Kategorie zugeordnet.

**Bezüge zu weiteren übergreifenden Themen** können beim Anlegen des Angebotes ebenfalls hergestellt werden.

<sup>34</sup> <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/datenbank-uebergreifende-themen>

## Aufnahme von Angeboten

Die Datenbank ist so angelegt, dass alle Anbietenden ihre Angebote selbst einreichen können. Nach redaktioneller Prüfung des Angebots (durch die für das übergreifende Thema verantwortlichen Mitarbeitenden des LISUM) kann dieses aufgenommen und verfügbar gemacht werden. Jedes Angebot wird nach Ablauf von maximal drei Jahren geprüft. Hierzu werden durch die Mitarbeitenden des LISUM angebotsspezifisch E-Mails an die Einreichenden zur Prüfung des Angebots versendet.<sup>35</sup>

## Kategorien der Angebote

Zum schnelleren Auffinden der gewünschten Informationen werden die Angebote in verschiedene Kategorien eingeordnet. Zur Orientierung in der Einzelansicht sind den Kategorien Symbole zugeordnet. Derzeit sind Angebote zu folgenden Kategorien möglich:

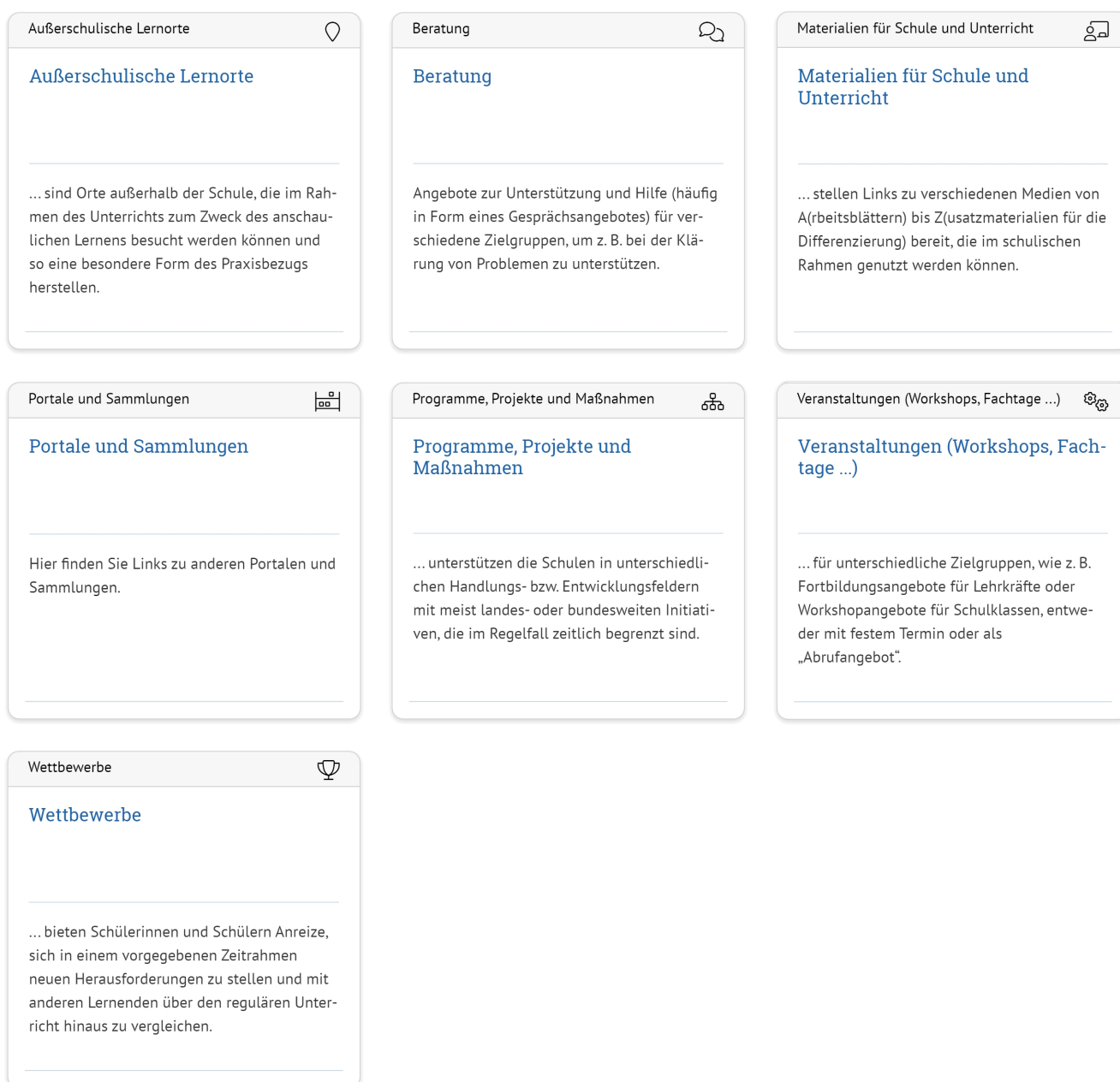


Abbildung 4: Kategorien der Datenbank „Übergreifende Themen“ (eigene Darstellung im Kachellayout der Datenbank)

<sup>35</sup> siehe auch auf dem Bildungsserver unter *Hilfe: Angebote Datenbank „Übergreifende Themen“*: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/datenbank-uebergreifende-themen/hilfe-angebote>

## Angebote Filtern

Für die Gesamtauswahl aller Angebote der Gesundheitsförderung sollte im Filtermenü *Gesundheitsförderung* gewählt werden.

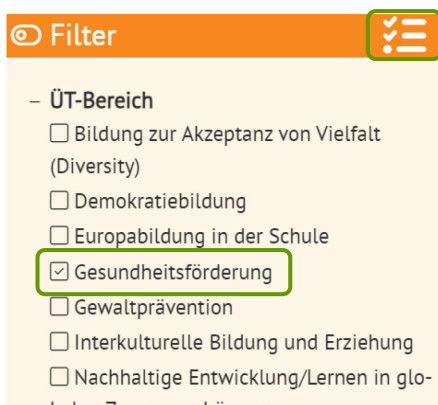


Abbildung 5: Setzen von Filtern



Dass Sie in der Gesamtdarstellung der Angebote einen oder auch mehrere Filter gesetzt haben, erkennen Sie am Hinweisfeld *Alle Filter entfernen*:



Abbildung 6: Hinweisfeld *Alle Filter entfernen*

Im Folgenden werden diese Filterkriterien wie auch im Kapitel 3.3 tabellarisch dargestellt:



### ÜT-Bereich:

*Gesundheitsförderung*

### Bezug zu weiteren Bereichen:

*Gesundheitsförderung*

Listet alle verfügbaren Angebote auf, die direkt zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung eingestellt sind.

Listet zusätzlich alle verfügbaren Angebote auf, die in einem anderen übergreifenden Thema einen Bezug zur Gesundheitsförderung haben.

Achten Sie darauf, nicht zu viele Kriterien gleichzeitig zu setzen.

## Suchbegriffe verwenden

Um Angebote zu finden, können Begriffe im *Suchfeld* als Freitext eingetragen werden. Als Ergebnis werden Ihnen alle Angebote angezeigt, die diesen Begriff enthalten. Abhängig vom Suchbegriff finden sich in der Ergebnisübersicht auch nichtrelevante Angebote.

Gezielter können Sie über die **Schlagwortsuche** einen Themenbereich eingrenzen.



### Praxistipp: Schlagworte zum übergreifenden Thema Gesundheitsförderung

- ✓ Bewegung
- ✓ Ernährung
- ✓ Hitzeschutz
- ✓ Psychische Gesundheit
- ✓ Reanimation
- ✓ Stressbewältigung
- ✓ Suchtprävention

**i** Die Schlagwortliste wird bei Bedarf erweitert. Eine Übersicht zu den aktuellen Schlagwörtern ist auf der Hilfeseite zur *Datenbank „Übergreifende Themen“* auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zu finden.

Neben diesen spezifischen Schlagworten für Gesundheitsförderung kann die Schlagwortsuche auch mit den für alle übergreifenden Themen verfügbaren Schlagwörtern verfeinert werden:

- ✓ Medien
- ✓ Rechtliche Grundlagen
- ✓ Schulentwicklung
- ✓ Schulkultur
- ✓ Whole School Approach



### Praxisbeispiel Suchtprävention<sup>36</sup>

Schulische Suchtprävention bietet systematisch und nachhaltige Möglichkeiten zur Prävention von Suchtgefahren. Damit werden die Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler gestärkt, um schädlichen Verhaltensweisen und negativen Auswirkungen von Suchtmittelkonsum vorzubeugen. Suchtprävention ist eine gesamtschulische Aufgabe und nicht nur von einigen Lehrkräften umzusetzen. Es ist die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams mit der Schulsozialarbeit, mit regionalen außerschulischen Partnern, wie z. B. der Unterstützung durch Suchtpräventionsfachstellen, ebenso, wie die Einbeziehung der Eltern notwendig.



### Praxistipp Beratungsangebote im Bereich der Suchtprävention

Freitext
Schlagwort

Q



#### Filter ☰

ÜT-Bereich:

*Gesundheitsförderung*

Kategorien:

*Beratung*

Bundesland:

*Berlin*    *Brandenburg*

Zielgruppe:

*Eltern*

Jahrgangsstufe/n:

*5-6*

#### Schlagwort *Suchtprävention*

Die Ergebnisse zu den Angeboten lassen sich verfeinern zu

✓ den Bundesländern Berlin oder Brandenburg,

✓ zur jeweiligen Zielgruppe, z. B. Eltern,

✓ sowie auch altersspezifisch eingrenzen.

In den Ergebnisseiten der jeweiligen Suche finden Sie auch die Kontaktmöglichkeiten zu den Anbietenden. Hier können Lehrkräfte einzelne Anbietende direkt anfragen, ob Sie Unterstützung (z. B. bei der Erstellung eines Suchtpräventionskonzeptes an der Schule) erhalten können.

Bei vielen Angeboten zur Beratung finden sich auf der Internetseite der Institution Links zu weiterführenden Materialien. Sie können aber auch gezielt die Datenbank nach geeigneten Materialien z. B. für ihren Unterricht beziehungsweise für eine Elternversammlung durchsuchen.

<sup>36</sup> Auf die Darstellung der Ergebnisse der Anfragen ist hier bewusst verzichtet worden, da es sich um ein wachsendes Angebot handelt, das auch immer wieder aktualisiert wird.

**Praxistipp****Materialien für Schule und Unterricht im Bereich der Suchtprävention****Filter**

ÜT-Bereich:

 Gesundheitsförderung

Kategorien:

 Materialien für Schule und Unterricht**Schlagwort** Suchtprävention

Ergebnisse zu den Angeboten lassen sich auch hier alternativ verfeinern.

Ebenso lassen sich Fortbildungs- bzw. auch Workshop-Angebote und aktuelle Wettbewerbe sowie z. B. Landesprogramme in der Datenbank finden.

Wenn Sie spezielle Angebote suchen, z. B. im Bereich der *Mediensucht*, empfiehlt es sich über die Freitextsuche zunächst die Angebote zu durchsuchen.

**Praxistipp****Spezifische Angebote im Bereich der Suchtprävention**

The screenshot shows a search interface with two tabs: 'Freitext' (selected) and 'Schlagwort'. The search bar contains the text 'Medien'. Below the search bar, there is a dropdown menu with a 'Filter' icon on the left and a list of suggestions on the right. The suggestions are:

- medien
- medienkompetenz
- medienhelden
- medienpädagoginnen
- medienpakets
- medienpädagoginnen
- medien sucht
- medienübersicht
- medienübersicht



Zur eingegebenen Zeichenfolge werden jeweils schon in den Angeboten vorkommende Wörter in der Liste angezeigt. Dabei stellt das System Umlaute und Sonderzeichen auch einfacher dar, z. B. ein ä als a. Groß- und Kleinschreibungen im Suchbegriff werden nicht beachtet.

Abbildung 7: Angebote suchen über Freitext

Ihre Eingabe schließen Sie mit der Eingabetaste, mit dem Klick auf einen in der Liste vorkommenden Begriff oder dem Klick auf das Suchzeichen (Lupe) ab.

Die Ergebnisliste zeigt Ihnen alle Angebote an, die diesen Begriff enthalten. Wie in den Beispielen oben kann dieses Suchergebnis über Filterkriterien weiter verfeinert werden.

## 5 Quellen-, Bild- und Lizenznachweis

### Quellennachweis

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreich, 2019. Gesundheitsförderung und Prävention gemäß Gesundheitsförderungsgesetz. Verfügbar unter: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung/Gesundheitsfoerderung-und-Pr%C3%A4vention-gem%C3%A4%C3%9F-GfG.html>

Dadaczynski, Kevin, 2012. Stand der Forschung zum Zusammenhang von Gesundheit und Bildung: Überblick und Implikationen für die schulische Gesundheitsförderung. In: Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 20(3), S. 141–153

GES – Globale Entwicklung in der Schule, (o. D.). Schulentwicklung. Verfügbar unter: <https://ges.engagement-global.de/schulentwicklung.html>

Kölsch, Stefan, 2019. Good Vibrations. Die heilende Kraft der Musik. Berlin.

Kultusministerkonferenz (KMK). Hrsg., 2012. *Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule*. Verfügbar unter: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_11\\_15-Gesundheitsempfehlung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_11_15-Gesundheitsempfehlung.pdf)

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Hrsg., 2021. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung (OHR). CC BY-ND 4.0.

Verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/2021\\_04\\_28\\_OHR\\_Gesundheitsfoerderung.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/2021_04_28_OHR_Gesundheitsfoerderung.pdf)

McGinnis, J. Michael, Pamela Williams-Russo, James R. Knickman, 2002. The Case For More Active Policy Attention To Health Promotion. In: Health Affairs 21(2), S. 78 ff. (82). Verfügbar unter: <https://www.healthaffairs.org/doi/10.1377/hlthaff.21.2.78>

Meyr, Daniéla K., Marion Nagel, Ute Pingsmann. LISUM. Hrsg., 2014. Steuerhandbuch GUTE GESUNDE SCHULE. Verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/Steuerhandbuch\\_Gesunde\\_Schule.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/Steuerhandbuch_Gesunde_Schule.pdf)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Hrsg., 2016. Orientierungsrahmen Schulqualität Brandenburg. Ein Handbuch für gute Schulen im Land Brandenburg.

Verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schulqualitaet/orientierungsrahmen\\_schulqualitaet/Orientierungsrahmen\\_Schulqualitaet.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schulqualitaet/orientierungsrahmen_schulqualitaet/Orientierungsrahmen_Schulqualitaet.pdf)

Paulus, Peter, Kevin Dadaczynski, 2020. Gesundheitsförderung und Schule. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hrsg., 2023. *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden*. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i051-2.0>

Schroeder, Steven A., 2007. We Can Do Better – Improving the Health of the American People. In: New England Journal of Medicine, S. 1221 f. Verfügbar unter: <https://www.nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMsa073350?articleTools=true>

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin. Hrsg., 2013. Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin. Qualitätsbereiche und Qualitätsmerkmale. Verfügbar unter: [https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/schulqualitaet/mdb-sen-bildung-schulqualitaet-handlungsrahmen\\_schulqualitaet.pdf](https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/schulqualitaet/mdb-sen-bildung-schulqualitaet-handlungsrahmen_schulqualitaet.pdf)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online>



Vereinte Nationen. Hrsg., 2015. Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Resolution A/70/L.1 vom 21.10.2015. Verfügbar unter: <https://www.un.org/Depts/german/gv-sonst/a69-700.pdf>

World Health Organisation (WHO). Hrsg., 1997. Life Skills education for children and adolescents in schools. Division of Mental Health. Genf. Verfügbar unter: <https://apps.who.int/iris/handle/10665/63552>

## Bild- und Lizenznachweis

- Abbildung 1: Kompetenzmodell Gesundheitsförderung, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Hrsg., 2021. Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung (OHR), CC BY-ND 4.0. Verfügbar unter:  
[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/2021\\_04\\_28\\_OHR\\_Gesundheitsfordung.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Gesundheitsfoerderung/Material/2021_04_28_OHR_Gesundheitsfordung.pdf) 12
- Abbildung 2: Grafik der Gesundheitsdeterminanten,  
© Fonds Gesundes Österreich nach Göran Dahlgren und Margret Whitehead, 1991.  
Verfügbar unter: [https://fgoe.org/gesundheitsdeterminanten\\_dateien](https://fgoe.org/gesundheitsdeterminanten_dateien) 53
- Abbildung 3: Zugang zur *Datenbank „Übergreifende Themen“*  
von der Startseite übergreifende Themen auf dem Bildungsserver Berlin Brandenburg 65
- Abbildung 4: Kategorien der *Datenbank „Übergreifende Themen“*  
(eigene Darstellung im Kachellayout der Datenbank) 66
- Abbildung 5: Setzen von Filtern 67
- Abbildung 6: Hinweisfeld *Alle Filter entfernen* 67
- Abbildung 7: Angebote suchen über Freitext 69
- Tabelle 1: Interventionsansätze der schulischen Gesundheitsförderung im Vergleich,  
© Peter Paulus und Kevin Dadaczynski, 2020. Gesundheitsförderung und Schule.  
In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hrsg., 2023. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i051-2.0> 11
- Tabelle 2: Handlungsfelder/Qualitätsdimensionen Gute gesunde Schulen Vergleich,  
© Peter Paulus und Kevin Dadaczynski, 2020. Gesundheitsförderung und Schule.  
In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Hrsg., 2023. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i051-2.0> 52





[lisum.berlin-brandenburg.de](http://lisum.berlin-brandenburg.de)

ISBN: 978-3-944541-96-9